

Verleger: J. J. Neumann, Neudamm 11



# Märburger Zeitung

**Abonnement, Einzelverkauf, Anzeigen**

Einzelnummer 1 Pf. 10

Wochenabonnement 1.00

Monatliches 3.00

Quartals 8.00

Halbjährliches 15.00

Jährliches 30.00

Abonnement für 1925: 30.00

Abonnement für 1926: 30.00

Abonnement für 1927: 30.00

Abonnement für 1928: 30.00

Abonnement für 1929: 30.00

Abonnement für 1930: 30.00

Abonnement für 1931: 30.00

Abonnement für 1932: 30.00

Abonnement für 1933: 30.00

Abonnement für 1934: 30.00

Abonnement für 1935: 30.00

Abonnement für 1936: 30.00

Abonnement für 1937: 30.00

Abonnement für 1938: 30.00

Abonnement für 1939: 30.00

Abonnement für 1940: 30.00

Abonnement für 1941: 30.00

Abonnement für 1942: 30.00

Abonnement für 1943: 30.00

Abonnement für 1944: 30.00

Abonnement für 1945: 30.00

Abonnement für 1946: 30.00

Abonnement für 1947: 30.00

Abonnement für 1948: 30.00

Abonnement für 1949: 30.00

Abonnement für 1950: 30.00

Abonnement für 1951: 30.00

Abonnement für 1952: 30.00

Abonnement für 1953: 30.00

Abonnement für 1954: 30.00

Abonnement für 1955: 30.00

Abonnement für 1956: 30.00

Abonnement für 1957: 30.00

Abonnement für 1958: 30.00

Abonnement für 1959: 30.00

Abonnement für 1960: 30.00

Abonnement für 1961: 30.00

Abonnement für 1962: 30.00

Abonnement für 1963: 30.00

Abonnement für 1964: 30.00

Abonnement für 1965: 30.00

Abonnement für 1966: 30.00

Abonnement für 1967: 30.00

Abonnement für 1968: 30.00

Abonnement für 1969: 30.00

Abonnement für 1970: 30.00

Abonnement für 1971: 30.00

Abonnement für 1972: 30.00

Abonnement für 1973: 30.00

Abonnement für 1974: 30.00

Abonnement für 1975: 30.00

Abonnement für 1976: 30.00

Abonnement für 1977: 30.00

Abonnement für 1978: 30.00

Abonnement für 1979: 30.00

Abonnement für 1980: 30.00

Abonnement für 1981: 30.00

Abonnement für 1982: 30.00

Abonnement für 1983: 30.00

Abonnement für 1984: 30.00

Abonnement für 1985: 30.00

Abonnement für 1986: 30.00

Abonnement für 1987: 30.00

Abonnement für 1988: 30.00

Abonnement für 1989: 30.00

Abonnement für 1990: 30.00

Abonnement für 1991: 30.00

Abonnement für 1992: 30.00

Abonnement für 1993: 30.00

Abonnement für 1994: 30.00

Abonnement für 1995: 30.00

Abonnement für 1996: 30.00

Abonnement für 1997: 30.00

Abonnement für 1998: 30.00

Abonnement für 1999: 30.00

Abonnement für 2000: 30.00

Märbor, Sonntag, den 16. November 1924.

Nr. 263 - 64. Jahrg.

## Fieberhafte Tätigkeit bei allen Parteien.

### Ministerkonferenz. — Rekonstruktion des Kabinetts. — Zur Frage der Wahlkooperation der selbständigen Demokraten und der Radikalen.

**Belgrad, 15. November.** Heute vormittags hielt der Hauptausschuss und der Abgeordnetenkreis der demokratischen Partei eine Sitzung ab, in der über die Vorbereitungen zum Vorgehen bei den Wahlen beraten wurde. Es wurde ein 12gliedriger Ausschuss gewählt, mit Davidović als Präsidenten und den Herren Mattonović, Veselović, Marinković, Kumanudi, Timotijević, Stalić, Pešić, Ribar, Bulović, Krstić und Sećerov als Mitgliedern. Der Hauptausschuss nahm auch den Antrag des Herrn Solić über die Aufstellung der Kandidaturen an. Dem Aktionsausschuss wurde zur Pflicht gemacht, alle Fragen der strittigen Kandidaturen in der Richtung zu erledigen, daß eine Spaltung der Liste vermieden wird. Bezüglich der Kollaboration mit den übrigen Parteien wurde beschlossen, sie überall durchzuführen, wo dies die Parteinteressen erheischen. In der Sitzung des Hauptausschusses der Bauernbildungsvereine wurde ebenfalls die Frage der Wahlkollaboration besprochen und beschlossen, daß die Partei eigene Listen im ganzen Staate aufzustellen habe. Der Exekutivsausschuss der radikalischen Partei setzte unter Vorsitz des Herrn Jovanović die Diskussion über die Kandida-

turen fort. Im Laufe des heutigen Vormittags wurde die Konferenz des Ministers Prizidević mit Lazar Marković, die lange Zeit andauerte, viel vermerkt. Im Regierungspräsidium fand eine bis 1 Uhr dauernde Ministerkonferenz statt, der die Herren Pašić, Trifković, Maksimović, Prizidević, Lučić und Wilder beiwohnten. Hierbei wurde zuerst über die Rekonstruktion des Kabinetts verhandelt und als ernstester Kandidat für den Ministerposten Stalić genannt. Außerdem forderten die Radikalen, daß Stambuk zum Unterstaatssekretär in ein Ministerium gewählt werde. Als zweite wichtige Frage wurde die Wahlkooperation der selbständigen Demokraten und Radikalen gelegentlich der Wahlen durchberaten. Wie verlautet, wurde in dieser Hinsicht eine prinzipielle Verständigung erreicht und soll diese Wahlkollaboration insbesondere in Kroatien Verwendung finden. In diesem Sinne wurde auch das Uebereinkommen über die Aufstellung der Kandidaturen auf einzelne Wahlbezirke besprochen. Ferner wurde auch die Frage der Maßnahmen der Regierung gegen alle Parteien, die eine staatsfeindliche Propaganda betreiben, einer neuerlichen Beratung unterzogen.

willigungen ohne gleichzeitige Deckung vorzunehmen, von vornherein entgegengetreten ist. Eine andere Frage ist, ob die offene Kampfansage Dr. Krausneds bezüglich der Rückübertragung der Finanzverwaltung vom Reiche an die Länder in dieser Stunde nicht besser unterblieben wäre, denn der kräftige Abbau des Zentralismus der letzten fünf Jahre, für den sich der bayerische Finanzminister einsetzte, kann durch derartige Kundgebungen zum jetzigen Zeitpunkt kaum gefördert werden. Dr. Krausned erwähnte, daß die wichtigste aller direkten Steuern, die allgemeine Einkommen- und Körperschaftsteuer, in ihrem Reinertrage schon heute den Ländern und Gemeinden zufließt, und fuhr dann fort: „Es ist nicht zu bestreiten, daß der überwiegende Teil der Tätigkeit unserer Finanzämter im finanziellen Interesse des Landes, nicht des Reiches ausgeübt wird. Ich frage, ob es nicht der naturgemäßen Regelung entspricht, wenn auch die Verwaltung der Steuern an das Land zurückgegeben wird. Die Verwaltung, daß die jetzige Reichsverwaltung wirtschaftlicher arbeite wie die frühere einzelstaatliche Organisation, muß bestritten werden. Es darf dabei nicht übersehen werden, daß bei Fortdauer des jetzigen Zustandes auf die Einrichtung einer eigenen Finanzverwaltung seitens des Landes nicht verzichtet werden kann, denn wer nicht Herr seiner Finanzverwaltung ist, der ist auch nicht Herr seines Haushaltes.“

Um unnötige Interpellationen und unliebsame Erörterungen zu vermeiden, wurde kurz vor Eröffnung des Landtages die Ernennung des früheren Ministerpräsidenten v. Ansling zum Vorsitzenden der Staatsschuldenverwaltung und des einstigen Diktators v. Kahr zum Präsidenten des Verwaltungsgeschichtshofes amtlich bekanntgegeben. Mit ihnen sind zwei Männer aus dem öffentlichen Leben Bayerns ausgeschieden, die sich um das Land zweifellos große Verdienste erworben haben in einer Zeit, als der innere Frieden Bayerns und Deutschlands den schwersten Erschütterungen ausgesetzt war. Dr. v. Kahr hat sein Land aus den Stürmen der Revolution herausgeführt und die von ihm geschaffene Ordnung mit starker Hand aufrecht erhalten mit dem Erfolge, daß Bayern als erster deutscher Staat an den Wiederaufbau seiner inneren Ordnung gehen konnte. Kahr war ein Meister der bayerischen Politik, aber ihm fehlte der weite Blick des Staatsmannes sowie die Fähigkeit, die gegebenen Verhältnisse und wirkenden Kräfte in ihren Zusammenhängen richtig einzuschätzen. Sein Ehrgeiz und die Pläne gewisser altbayerischer Kreise ließen ihn schließlich Zielen zutreiben, die seinen Kräften unerreichbar bleiben mußten. Um seine Absichten dennoch zu verwirklichen, mußte Kahr dann jene Kräfte lösen, die ihn endlich zum Kampf gegen sein eigenes Werk zwangen und im Herbst 1923 zum Zusammenbruch seiner Politik führten. Der Sturm im November 1923 konnte das bayerische Staatsschiff zwar nicht mehr in unruhiges Fahrwasser werfen, aber an Bord herrschte seither erbitterter Streit, der in immer wechselnden Formen ungeschwächt fortdauert. Die Geschäftigkeit, mit der dieser Kampf von beiden Seiten geführt wird, hat in Bayern jene merkwürdige Spaltung geschaffen zwischen Führern, die im Grunde genommen doch alle daselbe wollen und ihre Gegnerschaft nun soweit gesteigert haben, daß eine allgemeine Flucht in die Dessenlichkeit eingeleitet hat, die die Beantwortung der Frage schwer macht, wer von ihnen seiner Sache wohl am meisten zu schaden versteht.

Ein Teil des unseligen Erbes, das die jetzige bayerische Regierung angetreten hat, ist auch die Frage Hitler, die in den letzten Wo-

### Bayerischer Brief.

Von Graf E. v. Zedlitz (München).

Am 23. Oktober wurde der bayerische Landtag mit einer Rede des Präsidenten Königbauer eröffnet, der daran erinnerte, daß nun nach Abschluß des Londoner Abkommens und der Räumung des neu besetzten Gebietes zum erstenmale seit vielen Jahren die Hoffnung auf eine Wiedererstarbung der deutschen Wirtschaft besteht. Wenn er am Schluß seiner Ausführungen der Hoffnung auf eine ruhige und sachliche Arbeit des Hauses Ausdruck gab, so bedeutete diese Mahnung in der jetzigen Stunde zweifellos mehr als eine bloße Förmlichkeit zu Beginn der Sitzung. Denn nicht nur die kommende Reichstagswahl wird ihre Wellen auch in dieses Haus werfen, auch unter den bayerischen Angelegenheiten befindet sich so manches, was dem Landtag und der Regierung Held in den kommenden Monaten reichlich Arbeit machen wird. So vor allem die Beratung des bayerischen Vertrages mit dem Vatikan, bei der gewisse Erörterungen, die man bisher stets vermeiden konnte, wohl kaum mehr zu umgehen sein werden. Wohl aus diesem Grunde wird gleichzeitig mit dem bayerischen Konkordat ein Gesetzentwurf über das Verhältnis des Staates zur evangelischen Landeskirche verhandelt werden, der noch nicht fertiggestellt ist. Deshalb erfährt die wegen der Stellungnahme der Volksämter geführte Debatte über das Konkordat eine Verzögerung und wird erst nach Vorlage des noch ausstehenden Gesetzentwurfes über die protestantische Kirche stattfinden können. Nachdem das Gesetz über die Gemeindevahlen nun erledigt ist, werden die Neuwahlen der Gemeindeorgane, deren Mandat am 1. Jänner 1925 abläuft, gleichzeitig mit den Reichstagswahlen am 7. Dezember stattfinden. Da der Reichstagsstag kürzlich in Hannover die Vorlage einer Reichstagsordnung an den Reichstag beschloß, beabsichtigt der bayerische Landtag, dem Landtag nun den Entwurf einer bayerischen Städteordnung zuzuleiten, wodurch der Regierung die geplante Reform der Selbstverwaltungskörper bedeutend erleichtert würde. Ueber die Notwendigkeit dieser Reform ist die Regierung mit der Mehrheit des Landtages einig, deshalb will man nun die Gelegenheit benützen, um ganze Arbeit zu machen und das gesamte Selbstverwaltungsrecht der Kreise und selbständigen Städte neu zu ordnen. Ueber den einzuschlagenden Weg konnte bisher eine Einigung nicht erzielt werden, denn die Ansichten gehen weit auseinander und die Linke wird die 1919 geschaffene Ordnung der Dinge gewiß nicht ohne Kampf preisgeben. Gleichwohl kann mit einer glatten Annahme der geplanten Gesetze im Landtag gerechnet werden, denn das Kabinett Held verfügt dort über eine absolut sichere Mehrheit und steht jedenfalls fester als alle übrigen bayerischen Regierungen seit 1919, die trotz der breiten Basis alle mehr oder weniger der unbedingten notwendigen Stützung durch die allmächtige Bayerische Volkspartei entbehrten. Seit diese im Juni 1924 aus den gegebenen Verhältnissen die Konsequenzen zog und ihren Führer zum Ministerpräsidenten bestellte, ist die parlamentarische Lage in Bayern völlig konsolidiert und wird es bis zu den nächsten Landtagswahlen auch bleiben.

Das bedeutendste Ereignis der bisherigen Landtagsverhandlungen war zweifellos die

### Bevorstehender Besuch unseres Königspaares in Rom?

**Rom, 14. November.** „Giornale d'Italia“ will aus diplomatischer Quelle erfahren haben, daß das jugoslawische Königspaar in Begleitung des Ministerpräsidenten Pašić und des Außenministers Ninčić im Jänner kommenden Jahres nach Rom kommen wird.

### Sitzung der jugoslawischen und ungarischen Handelsvertragsdelegation.

**Belgrad, 15. November.** In einer gemeinsamen Sitzung der jugoslawischen und ungarischen Handelsvertragsdelegationen wurde beschlossen, die Fragen der Depots, der Sequester und der Vermögensmassen der Minderjährigen, die bisher in Budapest verhandelt wurden, von nun an in Belgrad zu verhandeln. Ferner wurde beschlossen, daß im Laufe der Woche die ganze Finanzsektion der jugoslawischen Delegation nach Budapest zu reisen und dort das Material für folgende Konventionen vorzubereiten habe: Ueber die Kronenschulden, die Übertragung von Handelsgesellschaften, die der Versicherungsgesellschaften, über die Aufstellung der Domainen und über die Frage der Pässe. Unsere Sektion wird diesbezüglich nachträglich ihre Instruktionen von unserer Regierung erhalten. Die Fragen der Pensionäre und des Grenzverkehrs, des Transites, des Importes und des Exportes werden erst nach der Rückkehr unserer Delegation nach Venedig zur Erledigung zu gelangen.

Etatrede des Finanzministers Dr. Krausned, der hervorhob, daß der Staatshaushalt keinen Fehlbetrag aufweist. Dies kann natürlich nicht bedeuten, daß die Finanzlage Bayerns nichts zu wünschen übrig lasse. Im Gegenteil zeigt auch der erste bayerische Geldmarktbericht deutlich genug die Verarmung des Landes, das, nachdem die Inflation die Kapitalreserve des Staates in der Höhe von 80 Millionen Mark aufgezehrt hat, nun vor-

### Die 32. Session des Völkerbundes.

**Genève, 14. November.** (Schweizer. Dep.-Ag.) Die 32. Session des Völkerbundes wird am 8. Dezember in Rom unter dem Vorstehe von Nello Franco (Brasilien) beginnen. Bei den meisten zu verhandelnden Fragen handelt es sich um die Durchführung der im September von der Völkerbundversammlung angenommenen Resolution. In bezug auf die Abrüstung wird sich der Völkerbundrat mit der eventuellen Durchführung des Protokolls über die schiedsrichterliche Beilegung internationaler Zwistigkeiten zu befassen haben. In erster Linie handelt es sich darum, die Abrüstungskonferenz vorzubereiten, das im Protokoll vorgesehene System für Sanktionen und die gegenseitige Hilfeleistung auszuarbeiten. Der Völkerbundrat wird sich auch mit der Frage der militärischen Erhebung bezüglich des Standes der Abrüstung in Deutschland, Oesterreich, Bulgarien und Ungarn befassen.

### Die polnische Kabinettskrise.

**Warschau, 13. November.** (Tschsch. Preskbüro.) Wie die Abendblätter melden, ist die vom Innenminister, dem Justizminister und dem Arbeitsminister eingereichte Demission vom Ministerpräsidenten angenommen worden. Die Ernennung der neuen Minister dürfte im Laufe des morgigen Tages erfolgen.

**Zürich, 15. November.** Paris 27.45, Belgrad 7.50, London 24.03, Prag 15.45, Mailand 22.45, Newyork 5.19, Wien 0.0073 ein Achtel, Sofia 3.75, Bukarest 2.85.

dem Nichts steht und wie ganz Deutschland sparen muß und wieder sparen, um mit den geringen vorhandenen Mitteln sein Auskommen zu finden und zugleich sein Betriebskapital allmählich wieder aufzubauen. Auf diesen Notwendigkeiten ist der neue bayerische Staatshaushalt aufgebaut und es ist nur zu begrüßen, wenn der Finanzminister den Etat ohne Fehlbetrag aufgestellt hat und damit der parlamentarischen Meinung, Mehrbe-

„Continental“-Schreibmaschine, Alleinverkauf ANT. RUD. LEGAT, MARIBOR, nur Slovenska ulica 7, Tel. 100.

hen wieder lebhaft erörtert, d. h. von der einen Seite mit scharfen Presseangriffen und Protesten, von der anderen Seite mit amtlichen und halbamtlichen Auslassungen verflochten wurde. Die Böllischen — nebenbei bemerkt die zweitstärkste Partei Bayerns — sind mit all den vielen Versammlungen und Aufrufen ihrem Ziele um keinen Schritt näher gekommen, aber auch die Regierung hat bisher keinen Ausweg gefunden aus der Sackgasse, in die sie durch unselbige Politik gebracht hat. Ewig wird man Hitler nicht festhalten können, also: Haftentlassung oder Ausweisung oder —? Zu allem Ueberflus hat die Wiener Regierung nun auf eine Anfrage der Großdeutschen Volkspartei erklärt, daß Hitler nicht mehr deutschösterreichischer Staatsangehöriger sei. Was nun? Anscheinend soll es noch lange dauern, bis man einsehen wird, daß diese Frage weder durch juristische Spitzfindigkeiten von der einen noch durch bewegliche Kundgebungen von der anderen Seite gelöst werden kann, sondern nur dadurch, daß eine Einigung in den Grenzen gegebener Möglichkeiten angestrebt wird. Dies könnte aber nur dann erreicht werden, wenn beide Teile sich endlich entschließen könnten, die Gegensätze nicht weiter auf die Spitze zu treiben und ihre radikalen Elemente zurückzupfeifen, die eine Wiederherstellung des inneren Friedens anscheinend um jeden Preis verhindern wollen.

**Politische Notizen.**

— Zum Besuch des steirischen Landtagspräsidenten Schredenthal bei Radic. „Freies Heim“, das bekannte deutsche Organ der DMS schreibt über den Besuch des Präsidenten des steirischen Landtages Herrn Schredenthal bei Radic folgendes: „Präsident des steirischen Landtages, Herr Schredenthal, der gleichzeitig auch Präsident des steirischen Bauernbundes ist, besuchte Mittwoch, den 5. November l. J., den Präsidenten der DMS und einigte sich mit ihm in einem längeren Gespräche vollständig auch darin, was eine wahre Bauerndemokratie ist und was für Politik zu führen sei, damit das Bauernvolk auch tatsächlich zu seinen Bauernrechten komme und alle Bauerninteressen im Staatsbudget vollkommen beachtet werden. Es war geradezu eine Freude anzuhören, wie dieser Repräsentant der steirischen Bauernpartei die Pfaffenpolitik der österreichischen Christlichsozialen und die Herrenpolitik der Wiener Sozialisten scharf und begründet verurteilt. Auch dieser Fall ist ein Beweis, daß die geweckte und organisierte Bauernschaft in allen Ländern einundieselbe Politik haben kann und auch muß.“

— Entreeue Herriot-Baldwin? In Pariser politischen Kreisen glaubt man an die Richtigkeit der Meldungen von einer Zusammenkunft zwischen Herriot und Baldwin, die im Monat Dezember stattfinden würde. In den diplomatischen Stellen kann man natürlich die Nachricht nicht bestätigen, erinnert aber daran, daß wichtige Probleme zwischen England und Frankreich zu besprechen sind, insbesondere die Räumung der Kölner Zone. Eine Zusammenkunft der Premier-

minister und eine gegenseitige freundschaftliche Aussprache erscheint in diplomatischen Kreisen unter diesen Umständen nicht ausgeschlossen. Sicher scheint, daß der englische Finanzminister Churchill in den nächsten Wochen persönlich nach Paris kommen wird, um an der Finanzkonferenz teilzunehmen, welche über die Verteilung der Einkünfte aus der Ruhrbesetzung, sowie über die Verwendung der Einkommen aus dem Dawes-Plane zu beraten haben wird.

— Zur Schieberei im mexikanischen Parlament. Aus Mexiko wird gemeldet: Der bei der vorgestrigen Schieberei in der Kammer verwundete Abgeordnete Jacatecas ist gestorben. Der ebenfalls schwerverletzte Arbeiterführer Morones liegt bestimmungslos darnieder, man erwartet stündlich sein Ableben. Bisher konnte nicht festgestellt werden, wer die Schüsse abgegeben hat. Die Arbeiterpartei beschuldigt die Gemäßigten ein Komplott zur Tötung Morones angezettelt zu haben. Die Gemäßigten dagegen behaupten, Morones sei ein Opfer seiner eigenen Parteigenossen geworden, die ihn in der letzten Zeit scharf angegriffen haben.

**Tageschronik.**

t. Tragischer Tod. Der Generalsekretär der Krainischen Industrie-Gesellschaft in Jesenica, Dr. Julian Pavlicek, ist vergangenen Mittwoch in einem Sanatorium in Lubljana an den Folgen einer Schußverletzung gestorben. Er befand sich auf der Jagd, als sein Gewehr losging und ihn am Fuße verletzete. Die Wunde war zwar an sich nicht lebensgefährlich, doch trat eine Blutvergiftung ein, an deren Folgen der Unglückliche nun gestorben ist.

t. Die Polarfahrt Amundsens. Aus Berlin wird gemeldet: Amundsens Polarship „Maud“, das im Jahre 1918 seine Polarfahrt begann, ist jetzt hilflos mit einem Led und ohne Schmieröl in der Nähe von Spitzbergen angetrieben worden. Damit hat nach Ansicht der Sachverständigen die Polarfahrt des Schiffes ihr Ende erreicht.

t. Revision des Prozesses Carlier? Wie dem „Zagreber Tagblatt“ aus Beograd berichtet wird, soll der Prozeß des französischen Hauptmannes Carlier, der wegen Ermordung seines Freundes, des Schweizer Kaufmannes Helli, im Mai d. J. zu einer mehrjährigen Kerkerstrafe verurteilt worden war, allem Anschein nach nochmals revidiert werden. Seine Verteidigung hat seit dem Augenblick seiner Verurteilung nicht geruht, das Geheimnis, das diesen noch immer unauflösbaren Mord umgibt, zu lüften, und nun scheint man tatsächlich positive Resultate in der Hand zu haben, so daß bei einer Revision des Prozesses leicht die Unschuld des französischen Hauptmannes wird bewiesen werden können. Die Verteidigung führt eine Unmenge von Dokumenten an, daß Helli von einer dritten Hand getötet wurde. Diese dritte Person muß sich knapp vor dem Morde in einem Zimmer unterhalb des Zimmers Hellis versteckt gehalten haben, da auf dem Fenster Hellis die Spur einer Leiter entbedt

wurde. Auch wurden alle Untoretheiten bei der polizeilichen und richterlichen Untersuchung angeführt. Daraus ersieht man, daß der Fall Carliers tatsächlich ein Sensationsroman ist.

t. Ein Naturphänomen. Im Dorfe Kamen most in Dalmatien konnte dieser Tage ein sehr merkwürdiges Naturphänomen verzeichnet werden. Eine Bäuerin gebar dort einen Knaben, dem Arme und Füsse fehlten. Das Kind ist sonst vollkommen gesund. Wie verlaute, wird man diesen Knaben ärztlich untersuchen lassen.

t. Der höchste Wolkenträger in Rom. New-York gilt in der ganzen Welt als die Stadt der hohen Häuser. Nun will ihr aber Rom den Rang streitig machen. Der größte Wolkenträger der Welt soll auf römischem Boden entstehen. Nach langen Verhandlungen wurde das Projekt eines italienisch-argentinischen Architekten angenommen, das eine Höhe von 335 Meter, eine Breite von 305 Meter vorsieht. In 80 Stockwerken werden sich 4500 Zimmer, 100 Kichenhallen, ein großer Konzertsaal, ein Theater und ein geräumiges Gymnasium für die Kämpfer der Olympischen Spiele befinden. Der Architekt gehört der Faschistenpartei an und dankt diesem Umstand, daß Mussolini an dem Plan großen Anteil genommen und seine Bewirtlichung ermöglicht hat. Die Pläne sind zurzeit in der Bibliothek des Außenministers ausgestellt. Allerdings stehen dem Bau noch einige Schwierigkeiten im Wege. Im Mittelpunkt der Stadt, wo der Bau aus Rentabilitätsgründen keinen Platz finden dürfte, gibt es kein Grundstück, das groß genug wäre, die Fundamente des Ungeheuers aufzunehmen.

t. „Norangi“, das größte Motorschiff der Welt. Der Bau des größten Motorschiffes der Welt, „Norangi“, das 23.000 Tonnen Fassungsvermögen hat und dessen Bau zwei Jahre dauerte, wurde soeben in London beendet. Es wird am 2. Jänner Southampton verlassen. Es ist das erste große Schiff, welches mit einem Dieselmotor angetrieben wird. „Norangi“ wird den Post- und Personenverkehr zwischen Sidney und Vancouver vermitteln. Das Schiff entwickelt eine Geschwindigkeit von durchschnittlich 18 Knoten, ist 1600 Fuß lang und faßt 1000 Passagiere.

t. Kinder als Mörder. In Bestätigung unserer New-Yorker Meldungen wird über die neueste sensationelle Mordaffäre noch gemeldet: Durch die Auffindung der Leiche eines dreizehnjährigen Knaben namens Schaver wurde ein Mord festgestellt, der von vier Kindern im Alter von acht bis dreizehn Jahren verübt worden ist. Die unmittelbaren Täter waren der zwölfjährige Adam Rottunda und der gleichaltrige Harald Mega. Sie haben ein Geständnis dahin abgelegt, daß sie Schaver erschossen und dann an einer einsamen Stelle in den Sumpf gezerzt und mit Matzwerk zugebedt haben. Später widerriefen sie jedoch ihre ersten Aussagen und behaupteten, Schaver sei bei der Jagd auf Wilderratten durch eine verirrte Kugel getötet worden. Die Verhandlung gegen die vier Knaben findet vor dem New-Yorker Jugendgericht statt.

t. Ein Fabrikantensohn als Mörder. Wie die Berliner Blätter melden, hat der 16 Jahre alte Fabrikantensohn Moendeberg in Kärnten den 60jährigen Arbeiter Lehmann durch Hammerschläge ermordet, um sich das Eintrittsgeld für ein Fußballwettbewerb zu verschaffen. Der Mörder wurde vom Jugendgericht zu 10 Jahren schweren Kerlers verurteilt.

t. Ein Naturforscher von einem Löwen zerfleischt. Der Naturforscher und belannte Jäger Watterville, der sich in Begleitung seiner Tochter an der Grenze zwischen Uganda und dem Kongo-Staate auf der Jagd nach einem weißen Rhinoceros für das Museum in Bern befand, wurde von einem Löwen angegriffen und fürchterlich zugerichtet. Watterville ist nach 30 Stunden seinen Verletzungen erlegen. Seine Tochter befindet sich nun ganz allein unter den Eingeborenen.

t. Künstliche Massenherstellung von Gold? Wie der „Volksanzeiger“ aus Paris meldet, hat der New-Yorker Professor Schelden das Verfahren Professor Mietzes zur Herstellung von künstlichem Golde verbessert. Während das Verfahren Mietzes unbrauchbar gewesen sei, da die Herstellung von Gold aus Quecksilber zu teuer wäre, wird Schelden, wie er einem Pariser Blatte mitteilt, in einigen Monaten so viel Gold herstellen, wie für alle Reparationsleistungen Deutschlands notwendig sei. Das gesamte Goldsystem aller Staaten würde dadurch sehr bald umgestaltet werden müssen!

t. Meisterleistung einer blinden Maschinenschreiberin. Eine amerikanische Zeitung weist auf den bemerkenswerten Rekord hin, den Fräulein Green, eine seit ihrer Geburt blinde Maschinenschreiberin, auf einer für Blinde konstruierten Schreibmaschine erzielt hat. Es gelang ihr, das 40.000 Worte zählende Manuskript eines Buches über die Geschichte der Radiographie zur vollen Zufriedenheit des Verfassers abzuschreiben. Dabei mag erwähnt sein, daß in Londoner Bureau etwa 80 erblindete Maschinenschreiberinnen tätig sind, die ihre Arbeit zur vollen Zufriedenheit ihrer Chefs erledigen.

t. Krieg gegen Ratten. Dieser Tage ist die nationale Rattenvertilgungswoche beendet worden, die seit Montag in ganz England stattfand, um die überhandnehmende Rattenplage in den Fabriken, Mühlen, landwirtschaftlichen Betrieben usw. zu bekämpfen. Die Blätter schätzen, daß hierbei einige 20.000 Ratten vertilgt wurden. Mehrfach wurde außer mit Gift auch mit Gas erfolgreich gearbeitet, wodurch namentlich die Rester zerstört worden sind.

**Dr. Oetkers Backpulver**  
Lichter Kopf  
ist überall od. in der Fabrik Jos. Reich, Maribor, erhältlich.

**Das Land der Tränen.**

Ein Roman aus Norwegen von **Anny Wotke**. Amerikanisches Copyright 1912 by Anny Wotke, Leipzig.

23 (Nachdruck verboten.)

„Was hat sie dazwischen zu kommen.“ brüllte Henrik, auf Borghild deutend, „ich habe gar nicht daran gedacht, Borghild zu schlagen. Nur das kleine Kästernmaul da wollte ich strafen, das man mir aufgezwungen und das ich hier nicht ertrage, hört ihr — nicht ertrage!“

„Du wirst noch vieles ertragen müssen, mein Sohn.“ nahm Mutter Ebe mit sorgenvoller Stirn das Wort, „wie auch ich vieles ertragen habe.“

„Laß mich in Ruhe.“ schrie Henrik, und sich auf Terje stürzend, fuhr er fort:

„Was geht es dich an, was ist in meinem Haus? Was hast du hier überhaupt zu suchen? Wo kommst du her wie ein Dieb in der Nacht? Wer hat dich eingelassen? Ha.“ schrie er, plötzlich wild auslachend. „Habe ich dich jetzt, ehrfame und tugendhafte Jungfrau? Mit ihm bist du zusammen gewesen, mit ihm bist du gemeinsam durch die Nacht beim Mondenschein gewandelt, und du, du willst noch Richterin über mich sein? Du?“

Er war mit funkelnden Augen dicht vor Borghild hingetreten, aber Borghild trat stolz und unnahbar einen Schritt zurück und sagte kühl:

„Ich könnte dir auf deine alberne Rede die Antwort schuldig bleiben, aber ich will es nicht. Ja, du hast recht, ich bin mit Terje allein durch die Nacht gegangen, aber anders, als du meinst. Frage ihn selbst.“

Mit eigem Gesicht stand der Kapitän, die Arme über der Brust verschränkt, und blickte finster auf seinen Bruder.

„Ich kam gerade dazu.“ bemerkte er, und seine Stimme klang heiser und hohl, „wie ein junges Weib, das eines Ehrlosen Gattin ist, sich von dem hohen Felsen über dem Tromsdal ins Meer stürzen wollte. Da riß ich sie zurück und brachte sie heim. Doch dem üblen Gesellen, der sie so weit gebracht, noch ins Antlitz zu sehen, dazu konnte ich mich nicht entschließen. Ich wollte, ohre den Flagenhof zu betreten, zurück an Bord meines Schiffes, das morgen früh schon wieder die Segel spannt. Aber etwas warnte mich. Es war mir, als lauwere Mord und Tod auf der Schwelle meines Vaterhauses, und ich schrie um — gerade zur rechten Zeit.“

Blinnend wand sich Ebe am Boden. Untenweg aber sah Borghild in Terjes merkwürdigem Gesicht, und er empfand wie einen Schlag ihre Gedanken:

„Warum sagst du ihnen das alles?“ lag er in Borghilds Augen. „Warum gibst du dieses schreckliche Erlebnis denen hier preis, die keinen Teil mehr an mir haben?“

Henrik war, tief erschreckt von den Worten des Bruders, bis an das breite Fenster zurückgewichen. Fast sehen sah er jetzt zu Borghild,

die noch immer unbeweglich dastand, während Ebe Flage sich um Ebe bemühte, hinüber, und dann fragte er mit zitternder Stimme:

„Und das alles ist wahr? Du hättest das tun müssen, Borghild?“

Ein weicher, warmer, erschütternder Klang war in den Worten.

„Es wäre nur gewesen, was andere für mir getan haben, die dich gekannt.“ gab sie zurück. „Aber ich danke Gott, daß er mir Terje Moe in den Weg schickte, mich von einer Sünde zurückzuhalten, die ich nicht begehen durfte, da ich zu sühnen habe an dieser hier“ — sie zeigte auf Ebe — „und an dem da“ — sie wandte sich gegen Terje — „was die Flage an ihnen verbrochen haben.“

„Bring' Ebe zur Ruhe, Mutter Ebe.“ bat sie dann weich, „ich möchte noch mit Henrik reden.“

„Steh' auf.“ gebot sie dann Ebe, Lieberell über das Rothaar des Mädchens streichelnd.

Gehorsam tat Ebe nach Borghilds Gebot. Jedem aber nickte sie mit einem holden, vertrauensvollen Lächeln zu, nur als ihr Blick auf Henrik fiel, schauerte sie leise zusammen und flüchtete in Mutter Ebes Arme, die sie sanft aus der Halle führte.

Borghild sah der Kranken mit einem von Schmerz verbitterten Gesicht nach.

„So wurde durch Menschenhand ein Götterbild vernichtet.“ murmelte sie, beide Hände vor ihr Gesicht schlagend.

„Laß das Bewein.“ fuhr Henrik, der seine Sicherheit wieder fand, „die Tuerei

mit der Rothaarigen habe ich satt. Wie eine Königin wird sie hier behandelt und ich wie ihr Schuhputzer. Aber ich denke gar nicht daran, mir das länger gefallen zu lassen. Morgen kommt sie aus dem Hause.“

Borghild neigte das blonde Haupt.

„Das entspricht jetzt auch meinen Wünschen.“ murmelte sie. „Da ich gesehen habe, daß Ebe im Flagenhof ihres Lebens nicht mehr sicher ist, soll sie morgen den Hof verlassen.“

Henrik atmete auf.

„Na, endlich kommst du zur Vernunft.“ Scheu flog sein Blick zu dem Bruder, der noch immer mit verschränkten Armen im tiefen Schweigen dastand und unverwandt Borghild anstarrte.

„Ebe geht.“ wiederholte Borghild, „und ich — gehe mit ihr.“

Henrik lachte, daß die Wände dröhnten.

„Da habe ich doch auch noch ein Wort mit zureben.“

„Nein, Henrik Flage, das hast du nicht. Das Recht, über mich zu bestimmen, hast du schon am ersten Tage unserer Ehe verwirrt und heute — als du mich schlugst, wenn auch der Schlag eine andere treffen sollte, hast du den letzten, letzten Rest von Recht für immer aus der Hand gegeben.“

Und sich zu Terje Moe wendend, fuhr sie fort, und fast wie eine wilde Siegespreude lohete es aus ihren Augen:

„Geh, Terje Moe, und lichte die Anker deines „Drachen“. Zwei verratene und betrogene Frauen flüchten sich in deinen Schutz.“

„Triumphator“ - Rechenmaschine, Alleinverkauf ANT. RUD. LEGAT, MARIBOR, nur Slovenska ulica 7, Tel. 100.

**Nachrichten aus Maribor.**

Maribor, 15. November.

**Zur Feier des 50jährigen Bestandes des evangelischen Frauenvereines.**

Im heurigen Jahre feiert der evangelische Frauenverein unserer Stadt das 50. Jahr seines Bestandes. Der evangelische Frauenverein, dessen vornehmste Aufgabe sich in der Betätigung christlicher Nächstenliebe erschöpfte und der so manchen sorgenvollen Kummer armer, hungernder und friererder Mitmenschen durch seine wertvolle Hilfe erleichterte, so manchem Kinderherz am Weihnachtsabend durch seine alljährlichen Weihnachtsbescherungen unbeschreibliches Glück und helle Freude bereite, gedenkt aus diesem Anlasse ein Festkonzert im Gdysaale zu veranstalten. Der evangelische Frauenverein, der sich durch 50 Jahre hindurch verarmter und darbender Mitmenschen ohne Rücksicht auf deren Nationalität und Konfession annahm, erwartet daher nicht nur, daß an dieser Feier die ganze Bevölkerung unserer Stadt teilnehmen, sondern auch, daß diese Veranstaltung, deren künstlerischer Wert durch die Namen der Leitenden und mitwirkenden Künstler und Musiker gewährleistet erscheint, weit über die Grenzen unserer Stadt Interesse erwecken wird.

Ihre Mitwirkung haben zugesagt die hiesige Militärlapelle, welche die Begleitung der aufgeführten Werke besorgt und selbst zwei größere Orchesterwerke unter der Leitung des Kapellmeisters Herzog zu Gehör bringen wird, ferner Herr Kapellmeister Hermann Frisch und Konzertsängerin Frau Amelie Urbacek. Ferner beteiligt sich der evangelische Frauenchor, verstärkt durch Damen der Gesellschaft, an dem Festkonzerte.

Zur Aufführung gelangen u. a.: „Das Lied vom Kinde“, ein monumentales Chorwerk unseres heimischen Komponisten und Klaviervirtuosen Hermann Frisch in der Originalbearbeitung für vierstimmigen Frauenchor, Soli und Orchester, Eduard Griegs stimmungsvolles Tonbild „An der Klosterpfote“ in derselben Besetzung unter der Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Hermann Frisch.

Den musikalischen Höhepunkt des Abends wird das von Herrn Hermann Frisch vorgeordnete Klavierkonzert in Es-Dur von Franz Liszt mit Orchesterbegleitung bilden. Die bekannte Konzertsängerin, Frau Amelie Urbacek, deren angenehme und vornehm kultivierte Stimme unser Konzertpublikum schon oft in Entzücken versetzt hat, wird Arien von Wagner und Mahler mit Orchesterbegleitung singen. Den musikalischen Teil des Festabends wird die Militärlapelle mit Richard Wagners Vorspiel zu „Tannhäuser“ eröffnen.

Die Proben sind bereits in vollem Gange. Die Veröffentlichung des ausführlichen Programmes für das Festkonzert, welches sicherlich einen außerordentlichen künstlerischen Genuß bieten wird, erfolgt in Kürze.

—□—

**m. Studienreise des Herrn Dr. Jehart.** Der bekannte Theologieprofessor in Maribor Herr Dr. Jehart tritt am 28. Dezember l. J. eine Studienreise nach dem Orient an. Sein Reiseprogramm umfaßt Ägypten, die Sinaihalbinsel, Palästina, Transjordanien, Syrien und Mesopotamien. Dr. Jehart wird sich vor allem mit Sprachstudien beschäftigen und die biblischen Gebiete studieren. Die Reise dürfte voraussichtlich 6 Monate dauern.

**m. Eine neue Druckerei in Maribor?** Publikaaner „Zutro“ weiß zu berichten, daß die bekannte „Mehorjeva družba“, welche seitherzeit ihren Sitz in Klagenfurt hatte und nach dem Umsturz nach Prevalje übersiedelte, die Absicht habe, ihren Sitz und ihre Vereinsdruckerei nach Maribor zu verlegen. Es sollen bereits Verhandlungen zwecks Ankaufes des Hauses Trubarjeva ulica 11 im Gange sein. Im Keller dieses Hauses soll die Druckerei errichtet werden, während die oberen Räume für Verkaufslokale und Konzeptionsräume eingerichtet werden sollen. Die Werbung ist jedoch mit aller Reserve aufzunehmen, da es ja allgemein bekannt ist, welchen Standpunkt die hiesigen Druckereien gegen die Errichtung einer neuen Druckerei einnehmen.

**m. Aus der Volksbibliothek.** Die hiesige Volksbibliothek im „Marodni dom“ ist die größte öffentliche Bibliothek im Kreise von Maribor und zählt bereits über 10.000 Bücher. Neben der slowenischen Abteilung ist die deutsche Abteilung die größte. Sie zählt

über 3000 Bücher und beinhaltet die besten deutschen Romane, sowie auch deutsche Uebersetzungen anderer Weltmeister. Jedes neu-erschienene Werk wird sofort erworben. Sehr stark ist auch die deutsche wissenschaftliche Literatur vertreten. Die Bibliothek ist für jedermann zugänglich und ist jeden Donnerstags und Samstag von 18 bis 20 Uhr, und jeden Sonntag von 10 bis 11 Uhr geöffnet. Die Beitrittsgebühr samt Legitimation beträgt nur 7 Dinar. Jenen, die die slowenische Sprache lernen oder zu erlernen wünschen, werden besonders hiezu geeignete Bücher zur Verfügung gestellt, sowie überhaupt jeder Besucher nach seinem Wunsche bedient wird. Speziell an den langen Winterabenden ist der Besuch dieser Bibliothek zu empfehlen.

**m. Promenadenkonzert im Stadtpark.** Am Sonntag findet bei schöner Witterung um 11 Uhr ein Militärkonzert mit folgendem Programm statt: 1. Manassev: Die Schlacht bei Pljona, Marsch; 2. Parma: Gruß aus Oberkrain, Walzer; 3. Adam: Wenn ich König wär, Ouverture; 4. Gounod: Phantasie aus der Oper „Faust“; 5. Hajdich: Morje jadransko, Lied; 6. Stolz: Pilante Blätter, Potpourri; 7. Polonay: Sveslovanski, Marsch.

**m. Eine Wohltätigkeitsveranstaltung des Jugendrotkreuzes.** Das hiesige Jugendrotkreuz veranstaltet anlässlich des Staatsfesttages am 1. Dezember im großen Gdysaale eine Wohltätigkeitsveranstaltung, deren Reingewinn zu Gunsten der armen Schulkinder verwendet wird. Wir machen unsere Leser schon heute auf diese Veranstaltung aufmerksam.

10101  für Frauen unentbehrlich

**m. Enteignung des Echerbaum'schen Besitzes bei Sv. Miklavž.** Die Firma Echerbaum besitzt u. a. auch einen größeren Komplex bei Sv. Miklavž bei Maribor. Schon in den ersten Jahren nach dem Umsturz wurde wegen dieses Komplexes das Enteignungsverfahren eingeleitet. Dort beabsichtigt nämlich der Staat eine Art Erholungsstätte für entlassene Sträflinge nach dem Muster moderner Strafanstalten zu errichten. Langjährige Sträflinge werden im letzten Jahre ihrer Strafe in diese Erholungsstätte gebracht, wo ihnen mehr Freiheit gewährt wird, um ihnen auf diese Weise den Uebergang von der Strafanstalt ins Leben zu erleichtern. Wie nun aus Beograd berichtet wird, wurde die Angelegenheit definitiv geregelt und die Enteignung bestätigt. Mit dem Bau soll schon im kommenden Frühjahr begonnen werden.

**m. Das ewig weibliche Problem.** Wie erhalte ich meine Schönheit? Auf diese Frage ist unseren Damen eine jede Antwort willkommen, doch liegt ja die richtige Lösung an der Hand: man widme die größte Sorgfalt der wirklichen hygienischen Körperpflege. — Aus dem Badezimmer der modernen Frau darf das „Lysiform“, welches den Körper stets frisch und rein hält, nicht fehlen. Baden, Waschen, tägliche intime Toilette, Wundbehandlung, ja das Reinhalten der Wohnung sind ohne Lysiform nicht zu denken. Der Hauptvorteil dieses Erzeugnisses gegenüber anderen Präparaten liegt darin, daß es nebst seiner vollkommen desinifizierenden Wirkung vollständig unschädlich ist.

**m. Selbstverkömmelung.** In Rogozja bei Maribor wurde dieser Tage der 35jährige Knecht Jakob Jrgolic in einem Walde mit buchstäblich aufgeschlitztem Bauche in einer Blutlache liegend aufgefunden. Im ersten Moment erzählte er, er sei von einem Unbekannten überfallen worden. Als aber in der Nähe ein blutiges Rasiermesser aufgefunden wurde, gestand er ein, sich die Verletzungen selbst beigebracht zu haben. Die Tat verübte er aus Verzweiflung über seine trostlose materielle Lage. Er wurde sofort ins Allgemeine Krankenhaus nach Maribor überführt. Wie wir erfahren, befindet sich der bedauernswerte Mann bereits außer Lebensgefahr.

**m. Verstorbene in Maribor.** 8. November: Grach Anton, 73 Jahre, Arbeiter, Stril Metodova ulica 11; Bale Milan, 1 Monat, Schneidermeisterskind, Ruska cesta 29; 12.: Eder Mathilde, 56 Jahre, Private, Krankenhaus; Schneider Marie, 82 Jahre, Private, Koroska cesta 15; Robic Georg, 58 Jahre, 59 Jahre, Krankenhaus; 13.: Thöny Ignaz, Bnjzer, Lokomotivführer, Erstmajerjeva ulica 10; Verlic Georg, 52 Jahre, Privatier, Sp. Radvanje; 14.: Dfm Friedrich, 41 Jahre, Bezirksstrafenmeister, Koroska cesta 102.

**m. Das erste Eis.** Heute früh waren die Teiche im Stadtpark zum ersten Male zugefroren. Doch war das Eis so dünn, daß es die Enten leicht durchbrechen konnten.

**m. Ein teurer „Affe“.** D. J. feierte vor nicht langer Zeit ein freudiges Familienergnis. Da er an diesem Tage gegen seine Gewohnheit zuviel des Guten genos, kam er des Abends ziemlich angeheitert in ein hiesiges Kaffeehaus, wo er mit einem Gasse in Streit geriet. Als ihn der Besitzer zu beschwichtigen suchte, bedrohte ihn D. J. mit einem Messer, weswegen ein Wachmann gerufen wurde. Aber auch dieser konnte allein nichts ausrichten. Als darauf noch ein zweiter Wachmann erschien, tobten beide Gegner weiter und beschimpften die Wachorgane. Die Folge davon war, daß beide im Polizeiarrest übernachteten mußten. Außerdem aber standen gestern beide vor dem Richter, wo sie sich wegen Wachebeleidigung und wegen Trunkenheit zu verantworten hatten. Obwohl beide ihre Taten bedauerten, wurde D. J. zu 2000 und sein gewesener Gegner zu 100 Dinar Geldstrafe verurteilt. D. J. gelobte heilig, nie mehr einen „Affen“ zu liefern, da solch ein Spaß viel zu teuer kommt.

**m. Der heutige Markt war trotz der zunehmenden Kälte sehr gut besucht.** Zahlreiche Bauernwagen, welche vorwiegend Kraut und Kartoffeln zu Markte brachten, nahmen den ganzen Bodnikov trg ein, während über 50 „Specharen“ die Koroska cesta besetzt hielten. Der Verkehr war ziemlich flott und die meisten Wagen fuhren bereits in den Mittagstunden nach Hause. Der Gemüsemarkt ist verhältnismäßig noch immer gut besucht, obwohl die Preise infolge der vorgeschrittenen Zeit anzusehen. Der Viehmarkt war sehr lebhaft. Obwohl an 800 Stück Geflügel angeboten wurden, haben die Preise stark angezogen. Die Ware wurde in kurzer Zeit verkauft. Große Nachfrage herrschte nach Truthühnern, welche einen reizenden Absatz fanden. — Es wurden folgende Preise bezahlt: Schweinefleisch 15—40 Dinar, Speck 35, Innereien 20, Rindfleisch 23 bis 25, Kalbfleisch 25—30 Dinar; Hühner 20—60, Enten 50—100, Gänse 80—120, Truthühner 80—180 Dinar. Erdäpfel 10 Dinar das Maß (7 1/2 Kilogramm), Zwiebel 3—6 Dinar pro Kranz, Kraut 1.25 bis 5 Dinar pro Dof, Sauerkraut 4 Dinar Kilogramm, saure Rüben 2, Apfel 2 bis 5, Birnen 2—10 Dinar Kilogramm, Kastanien 2—3 Dinar per Liter.

**m. Wetterbericht.** Maribor, 15. November 8 Uhr früh. Luftdruck: 743; Barometerstand: 755; Thermohydrokop: + 8; Temperatur — 4 C; Maximaltemperatur + 4; Minimaltemperatur — 6; Dunstdruck 35; Bewölkung 1/4; Wind W; Niederschlag 0.

**m. Den ärztlichen Inspektionsdienst in der nächsten Woche** versieht Herr Dr. Franz Marinič, Trubarjeva ulica 11.

**m. Apothekenachtsdienst.** In der kommenden Woche versieht die Apotheke König „Pri Mariji pomogaj“ (Aleksandrova cesta) den Nachtdienst.

**KARO - Schuhe**  
MARIBOR, Koroska cesta Nr. 19

\* **Part-Ges.** Täglich spielt der beliebteste Pianist Mirko Herzer von 21 bis 1/3 Uhr früh. Sonntag nachmittags von 16 bis 18 Uhr. 11152

\* **Täglich Militärkonzert Kavarua Bristol.** Prima Weine, solide Preise. Beliebtes Amüsierlokal der Stadt. Logen und Separés. 10981

\* **Achtung!** Sonntag, den 16. November imGasthause Alois Schrey in der Danjlova ulica 10 Bratwürste und Hausgeflücht. — Gute Piderer Weine. — Um zahlreichen Besuch bittet der Gastgeber. 11160

\* **Gostilna Anderle.** Samstag abends Konzert mit Wildschmaus. Sonntag Früh- und Abendkonzerte. 11158

\* **Gastwirtschans (Martinfelder)** findet am Sonntag den 16. d. M. ab 15 Uhr in Martin Fuchs' Gastwirtschaft in Nova vas statt. Schöner Spaziergang, ab Reichsbrücke leicht in einer halben Stunde erreichbar. Vorzügliche Weine. 11036

**OMEGA**  
die beste Präzisions-Uhr

**Nachrichten aus Ptuj.**

**Meško-Feier in Ptuj.**

Der bekannte slowenische Schriftsteller Franz Xaver Meško feierte im heurigen Herbst seinen 50. Geburtstag. Da nun Meško in unserem Bezirke geboren wurde und auch die Untermittelschule in unserer Stadt absolvierte, beschlossen seine einstigen Mitschüler, vergangenen Montag und Dienstag in Ptuj eine größere Feier zu Ehren des bekannten Schriftstellers zu veranstalten. Herr Xaver Meško traf am Montag den 10. d. um 5 Uhr nachmittags in Ptuj ein. Am Bahnhof wurde dem Gaste ein herzlicher Empfang zu teil. Neben der Schuljugend begrüßte Herr Meško der Obmann des vorbereitenden Ausschusses, Herr Gymnasialdirektor Dr. Josef Komljanec, im Namen des Ausschusses und der Schuljugend und Herr Anton Blazel im Namen der Stadtgemeinde. Am Abend desselben Tages wurde im hiesigen Stadttheater das Meško-Drama „Pri Prastovih“ bei ausverkauftem Hause aufgeführt. Dem Autor, der der Vorstellung persönlich beiwohnte, wurden vonseiten des Publikums stürmische Ovationen dargebracht. Herr Rechtsanwalt Dr. Ivan Fermece begrüßte den Dichter von der Bühne aus im Namen des hiesigen dramatischen Vereines und Fel. Jurman überreichte ihm einen Lorbeerkranz. Vor Beginn der Aufführung sprach Herr Professor Sovre über die Lebensarbeit des Gastes. Als sich Herr Meško nach Schluß der Vorstellung in der Wohnung des Kaufmannes Herrn Franz Lenart zur Ruhe legte, wurde ihm von Mitgliedern des slowenischen Gesangsvereines ein Ständchen veranstaltet. Am nächsten Tage um halb 9 Uhr feierte der Jubilant in der Stadtpfarrkirche die Festmesse, an der die Schuljugend, die übrigen Gäste, Vertreter der verschiedenen Behörden und Korporationen sowie zahlreiches Publikum teilnahm. Nach der Festmesse fand im großen Vereinshaussaale eine Jugendfeier statt, bei welcher Gelegenheit Herr Dr. Josef Komljanec den Vertreter des Unterrichtsministeriums, Herrn Landeseschulinspektor Webster, die Vertreter der verschiedenen Behörden und Korporationen sowie das übrige anwesende Publikum begrüßte und eine tiefgreifende Rede an die Schuljugend hielt. Nach der Rede sprach Herr Meško einige Worte über seine Studienzeit und schilderte schließlich auch seine Lebensschicksale bis zur Beendigung des Weltkrieges, worauf Herr Obergespan Dr. Othmar Birnmayr nach einer kürzeren Ansprache dem Jubilanten den Orden des hl. Sava überreichte. Mittags fand im „Marodni dom“ ein gemeinsames Mittagessen statt, an dem fast 100 Personen teilnahmen. Herr Gymnasialdirektor Doktor Komljanec begrüßte bei dieser Gelegenheit nochmals den Gast im Namen der verschiedenen Vereine und des vorbereitenden Ausschusses, Herr Obergespan Dr. Birnmayr im Namen der Regierung, Herr Bürgermeister Dr. Senčar im Namen der Stadtgemeinde Ptuj, Herr Lehrer Majer im Namen der Lehrerschaft, Herr Franz Cudcl als Vertreter der Industriellen, Herr Pfarrer Kemljic im Namen der Heimgemeinde Sv. Tomaž bei Drmož und noch andere. Den Abschluß der Meško-Feier bildete eine Unterhaltung, die Dienstag abends im Vereinskaufe stattfand und deren Reingewinn der hiesigen Studentenkasse gewidmet wurde. Besonderer Dank gebührt nicht nur den verschiedenen Behörden und Korporationen, sondern auch der übrigen Bevölkerung für ihre Opferfreudigkeit, die allein es ermöglichte, daß dem Schriftsteller Meško in unserer Stadt ein würdiger Empfang bereitet werden konnte.

**p. Geschäftsübergabe.** Herr Josef Körner hat dieser Tage seinen Friseurladen, den er lange Jahre innehatte, an Herrn Copal verkauft. Herr Josef Körner, ein bekannter Bekleidungs- und Friseur, erfreute sich überall der größten Beliebtheit, so daß seinem Scheiden in unserer Stadt nur mit Bedauern entgegengeesehen wird.

**p. Geschäftsübernahme.** Frau Franziska Weissenstein hat am 10. d. M. das bekannte Gasthaus „Pri floru“ in der Vosnjakova ulica (Aberheiligungasse) übernommen und neu eröffnet. Im neueröffneten Gasthause, wo auch Abonnenten Aufnahme finden, gelangen nur erstklassige Naturweine zum Ausschank, so daß der Gasthof in jeder Beziehung empfohlen werden kann.

**p. Passende Weihnachtsgeschenke,** wie Damenschalen, Reisetaschen, sowie alle übrigen Reiseartikel liefert in solider Ausführung die Firma A. Pavlo in Ptuj. Im übrigen verweist emwir auf das Inserat in der heutigen Nummer unseres Blattes.

# Theater, Kunst und Literatur.

## Franz Bevl: Rain.

Zur Aufführung im Nationaltheater in Maribor.

Im Zeichen und mit Sturmschritt einer großen Begeisterung ging Mittwoch den 12. d. M. das Drama des Dichters Franz Bevl: „Rain“ über unsere Bühne. In dem Werke wird auf packende Art das Schicksal der Slovenen auf italienischem Territorium geschildert. Der wohlhabende Besitzer Gravner hat zwei Söhne, von denen der Ältere, Angelo, in Wirklichkeit nicht sein Sohn, sondern nur stillschweigend als solcher anerkannt wird. Er ist das Aushauskind, unterlegt in die ehrbare Familie. Im Herzen ist er gleich bei der fascistischen Partei und tritt bald auch öffentlich in sie ein. Zwischen ihm und seinem jüngeren Bruder, der treu an den Gepflogenheiten seiner Vorfahren festhält, kommt es zum offenen Konflikt in einem Gasthause wegen der italienischen Trikolore. Der jüngere Bruder reißt sie zu Boden und wird deswegen im Vaterhause verhaftet und samt seiner Schwester und dem Vater weggeführt. Sie werden gerächt von der Großmutter, welche sich und Angelo in das Haus einbringt, das von draußen angezündet wird. Beide verbrennen.

Wie man sieht, ist der Stoff der Handlung äußerst spannend, durch den politisch-terriblen Hintergrund noch besonders wertvoll. Bevl öffnet hinter dem Vordergrund dieser Handlung den Ausblick in all die Kämpfe des slowenischen Volkes jenseits der Grenze. Vor seiner idealen und askastischen Absicht allen Respekt, bezüglich des Ergebnisses aber doch einen, wenn auch kleinen Zweifel. Am Dialog kaffen manchmal Lücken, Bedeutungen füllen sich nicht mit Sinn aus.

Epos allein könnte hier mit der alles zwingenden Sprache das dürre, wenn auch lebhaftes Spiel überwinden. Auch bei der Zeichnung der Charaktere ließ ihn manchmal die schöpferische Kraft im Stich, so vor allem bei der Meißelung der Gestalt der Großmutter, einer klassischen Frauengestalt, die der Dichter durchaus auf slowenischen Boden verortet haben wollte. Vom ersten bis zum dritten Akt ist die Wandlung eine zu große, sie müßte wenigstens angedeutet werden. Auch einige andere Personen lassen bei der Charakterisierung zu wünschen übrig. — Dem Stück wird wegen des guten Hintergrundes, der klaren Tendenz und wegen seiner lebhaften Handlung immer ein großer Augenblickserfolg beschieden sein.

Der Regisseur Herr Vratina hat das Temperament dieses wahrhaft theatralischen Werkes in ganz vorbildlicher Weise erfaßt. Viel trug zum Erfolg auch die Geschlossenheit der Inszenierung und zur Kraft der Handlung auch unsere Darsteller bei. Vor allem Fräulein Kralj, die heldenhaft für Frau Butsek eingespungen war. Ueber die Art der Darbietung konnten wir uns nicht im geringsten beklagen, obwohl man sah, daß zu wenig Zeit für die Einstudierung verwendet worden war. Das Brüderpaar spielten die Herren Zeleznič und Pirnat. Ersterer stellte uns eine darstellerisch hochstehende Darbietung vor die Augen, und auch Herr Pirnat war sehr sympathisch. Die Herren Grom, Janšo und Kovčič waren ebenfalls vollkommen am Werke und stellten vollendete Typen auf die Bühne. — m.

† Schriftsteller Alexander Thorsch gestorben. Aus Wien wird gemeldet: Auf der Klinik Wenzelsbach ist am Mittwoch der bekannte Publizist Alexander Thorsch, ehemalsiger Redakteur der „Neuen Freien Presse“, im Alter von 72 Jahren gestorben. Thorsch widmete sich schon frühzeitig, gleich nach Abschluß seiner Gymnasialstudien, der journalistischen Laufbahn, war in Graz Mitbegründer des „Prager Tagblatt“ und kam später zur „Bohemia“, der er eine lange Reihe von Jahren angehörte. Durch Kränklichkeit gezwungen, trat er vor wenigen Jahren in den Ruhestand, betätigte sich aber bis zu seiner letzten schweren Erkrankung noch immer schriftstellerisch.

† Der polnische Schriftsteller Modjlan Regmont — Nobelpreissträger für Literatur. Der Nobelpreis für Literatur für das Jahr 1924 ist dem polnischen Schriftsteller Modjlan Regmont für seinen Roman „Die Bauern“ zuerkannt worden.

† Franz Werfels Drama „Quarez und Maximilian“. Dieses Drama gelangte im Bühnenaal des Berliner Rathauses durch den Dichter zur Vorlesung. Aus den Ab-

schnitten, die Werfel mit der ihm eigenen Wärme und Eindringlichkeit las, wurde die Idee des Werkes ersichtlich. Es handelt sich um die Gegenüberstellung von Republik und Monarchie, repräsentiert durch Quarez und Kaiser Maximilian. Klare Bernunft trägt über planloses Schwärmertum den Sieg davon, das Gute triumphiert über ethische Unentschiedenheit. Wie die neuesten Meldungen besagen, gelangt Werfels Werk noch in der heutigen Saison in Wien zur Uraufführung.

† Eine Molnar-Premiere in Budapest. Aus Budapest wird berichtet: Am 15. November findet im Budapest Theater die Premiere des neuen Molnar-Stückes „Der Glaschuh“ statt. Es handelt sich um ein dreiaktiges Lustspiel humoristisch-romantischen Inhalts. Die Handlung spielt in einem Rinschhaus einer Budapest Vorstadt. Das Interesse für diese Aufführung ist derart groß, daß die Karten für die erste Vorstellung mehrfach überzeichnet wurden.

† Lehárs neue Operette „Gloco“ wurde im Berliner Theater mit Gilda Werbegitz als Gast erfolgreich erstargeführt. Der Komponist leitete die Aufführung persönlich.

**Nieren-, Gallen- und Darmleiden werden durch Kadelner-Wasser behoben.** 9239

## Sport.

: I. S. R. Merkur (Maribor) : S. R. Ptuj. Die genannten Klubs treffen sich am Sonntag, den 16. d. M. um 1/17 Uhr am Sportplatz in Ptuj zu einem Freundschaftsspiele. Merkur spielt in folgender Aufstellung: Cerče, Bešič, Kršič, Molnar, Sajovic, Straus, Spegljč, Polak, Fert 1, Bšičnič Laslo, Bšičnič Albert. Reserve: Pečar,

Bauer, Gernjač, Semen. Treffpunkt der Spieler Sonntag punkt 12 Uhr bei der Belska kavarna und Abfahrt per Auto.

: Zum Kampf um die Meisterschaft in Zagreb. Der kommende Sonntag wird auf allen Sportplätzen interessante Punktspiele sehen. Auch die führenden Vereine von Zagreb werden vertreten sein. So hat Gradjanski sein schwerstes Spiel und zwar mit seinem alten Rivalen Concordia auszutragen. Zum ersten Male spielt auch Hasl in der Herbstsaison. Unverständlich ist aber der Austragungsplatz der Wettspiele; Gradjanski und Concordia spielen auf dem Haslplatz, Sparta und Hasl auf dem Viktoriaplatz. Der bisherige Stand der ersten Klasse ist wie folgt: Gradjanski an erster, Concordia an zweiter Stelle, dann folgen der Reihe nach Zeljeznikar, Sparta und Hasl.

: Länderwettbewerb Belgien — Frankreich 3:1. Der Länderwettkampf Belgien—Frankreich wurde in Brüssel ausgetragen und vor einer 30.000köpfigen Zuschauermenge konnte Belgien diesen Wettkampf mit 3:1 für sich entscheiden. Die Tore für Belgien schloßen der Mittelfürmer Despac (Gent) und

der linke Läufer Braine, für Frankreich war der Halblinke Denis erfolgreich.

: Wiener Wettspiele am 12. November. Am 12. November, dem österreichischen Nationalfeiertag, wurden in Wien interessante Wettspiele ausgetragen, wobei es an Ueberraschungen nicht fehlte. Die Wiener Amateure schlugen die Prager Sparta mit 4:1 (2:0). Die Amateure waren stark überlegen. — In der Meisterschaft brachte „Slovan“ eine Riesenuberraschung. Der Punktetrap gegen „Vienna“ endete knapp, aber sicher mit 2:1. Die übrigen Freundschaftsspiele brachten folgende Ueberraschung: Rapid—brachten folgende Resultate: Rapid—Östmark 4:1, Sportklub—B. M. K. 1:1, Hertha—B. M. C. 3:2, Haloah—Rudolfshügel 3:3.

: Die Autotermine 1925. In Vervollständigung der von uns bereits veröffentlichten internationalen Terminliste der vom Pariser Kongreß anerkannten Autorennen tragen wir noch folgende Daten nach: 18. Jänner Großer Preis von Rom, 13. April Bergarenen Jvroslav—Kilovisiz, 17. Mai Ries-Rennen, 24. Mai Autorennen Brunn—Sobš-

šice, 24. Mai Semmering-Rennen, 27. und 28. Juni Großer Preis von Belgien (24 Stunden-Rennen), 25. und 26. Juli Klaußen-Rennen, 13. bis 20. Juli Tschchoslowakische Tourenfahrt, 2. August Hollenburg-Rennen, 20. September Ecco-Homo-Rennen, 27. September Schwabenberg-Rennen, 4. Oktober Zirlerberg-Rennen.

: Ein neuer Stabhochsprung-Weltrekord. Wie die „Prager Presse“ berichtet, hat der Amerikaner Spearrow in Tokio einen neuen Stabhochsprung-Weltrekord von 422 Zentimetern aufgestellt. Der neue Weltrekordmann erreichte bereits im Jahre 1922 bei den amerikanischen Meisterschaften die ansehnliche Leistung von 396 Zentimetern. Schon vorher im Jahre 1919 gewann er die Juniorenmeisterschaft mit 375 Zentimetern, während er in Paris bei den olympischen Spielen nicht mehr als 380 zu bewältigen vermochte. Uebrigens gedenkt Ch. Hoff, wie aus Christiania gemeldet wird, im Frühjahr 1925 nach den Vereinigten Staaten zu reisen, wo er Gelegenheit finden dürfte, Spearrows Rekord auf die Probe zu stellen.

## Volkswirtschaft

### Das österreichische Wohnbauproblem.

—er, Graz, 13. November.

Das Wohnungsproblem beschäftigt, wie in vielen anderen Ländern, so auch in Österreich weite Kreise der Bevölkerung. Von den zahlreichen Problemen, die da im Laufe der Zeit theoretisch ausgearbeitet wurden, gelangte nur eines zur zufriedenstellenden Lösung, und zwar jenes von Wien. Alle Probleme waren gut durchdacht, nur fehlte allen die Aufgabe des Weges zur Beschaffung des notwendigen Kapitals. War auch in der Vorkriegszeit der österreichische Hausbesitzer bis zu 50% belastet, so war es doch in der schweren Zeit, wo die Banken einen Debitzinsfuß von 30% und mehr rechneten, unmöglich, das notwendige Geld herbeizuschaffen, denn in Anbetracht des Zinsendienstes scheiterte der Gedanke an Wohnungsbauten mit Staatshilfe schon im Vorhinein. An Staatshilfe war auch nicht zu denken, denn der Staat hatte schwere Sorge um die Aufbringung des für die Bezahlung seiner Beamten notwendigen Geldes und konnte nichts zu diesem Zwecke aufwenden. Und tatsächlich hat der Staat außer einigen Beamtenwohnhäusern und Zollkasernen an den neuen Grenzen nichts gebaut. In dieser schweren Zeit führte Wien die sogenannte Wohnbausteuer ein und diese hat es ermöglicht, daß der sozialdemokratische Finanzreferent Breitner sein bei der Wahlkampagne im Jahre 1923 gegebenes Wort, daß er den Wienern 10.000 Wohnungen schaffen werde, langsam einlösen kann. Wien hat auf Grund dieser Wohnbausteuer und der Luftbarkeitsabgaben ein Vermögen von 600 Milliarden erworben und baut lustig fort, während andere Orte sich in langatmige Debatten einlassen oder Jeremiaden anstimmen. Erst kürzlich wurde ein Wohnhaus wieder der Bevölkerung übergeben. Dieses Wohnhaus hat 16 Haustore und bietet 280 Mietparteien Wohnräume. Diese Wohnräume sind keine „Schnellieherbauten“, sondern solid ausgeführt und mit allen technischen Einrichtungen ausgestattet. Für die Wäsche steht den Bewohnern eine Zentralwaschküche mit maschinellen Betrieb zur Verfügung, während den Insassen zur Körperpflege ein eigenes Bad im Hause zur Benützung überlassen ist. Bei der regen Fürsorge um die heranwachsende, durch den Krieg und die Nachkriegszeit so hart getroffene Jugend, darf es nicht unerwähnt bleiben, daß den Kindern des Hauses ein eigenes Spielzimmer, das für 200 Kinder Raum bietet, gewidmet ist.

Und wieder bringen die Wiener Blätter die Mitteilung, daß ein neuer Prachtbau der Gemeinde Wien vor der Fertigstellung steht. Auf dem sogenannten „Fuchsenfeldhof“ entstand ein wahrer Prachtbau, der jeder Stadt zur Hiebe gereichen würde und der nach dem Entwurfe eines hervorragenden Wiener Ingenieurs gebaut wurde. Dieser dreistöckige Prachtbau enthält 478 Wohnungen und mietet den Belchauer, ganz im Gegensatz zu dem Hinzulaternentyp vergangener Tage, wie eine Villa in großen Dimensionen an. Außer den Wohnungen enthält der Bau noch 6 Geschäftslokale und 6 Werkstätten. Die Verbindung zu den einzelnen Hausteilen vermittelt 24 Stiegenhäuser. Auch dieses Haus enthält wieder Kinderpielsäle, Kinderklosetts, eine Waschküche mit 20 Waschröden, 10 Waschmaschinen, 6 Schleudermaschinen und 32 Dampfstromwalzen. Im Hause selbst befindet sich wiederum ein Bad mit 11 Brausekabinen und 11 Bännen, während sich im 3. Hofe ein großes Schwimmbassin für die Kinder befindet, das im Winter als Eislaufplatz verwendet werden kann. Der Eindruck des ganzen wird aber noch durch mehrere Hausgärten gegeben, die geschmackvoll mit großer gartenarchitektonischer Wirkung über verschiedene Teile des Hauses verteilt sind.

Das Wohnungsproblem von Graz zwingt nun auch diese Stadt zur Aktivität in dieser Sache. Derzeit hat Graz circa 2000 Wohnungsuchende und mußte die Neuwormerlung von wohnungslosen Parteien, da vorläufig zwecklos, einstellen. Von den Bormerkten erhalten monatlich circa 20 Parteien eine Wohnung. Da auf diesem Weg keine Lösung der Frage möglich ist, nimmt Graz in Amerika eine Anleihe von ca. 250 Millionen (2.50 Millionen Dollar) Kronen auf. Von dieser Summe will es 120 Millionen zu technischen Arbeiten im Stadtgebiet (Schwemmlanalktierung usw.) verwenden, während der Rest für Wohnungsbauten reserviert bleibt. Da das oben beschriebene Wiener Wohnhaus circa 24 Milliarden kostete, wäre Graz in der Lage, für den Kreditrest circa 5 solcher Häuser zu bauen, wodurch über 1000 Parteien untergebracht werden könnten. Tatsächlich ist bereits in der letzten Stadtratssitzung beschlossen worden, im Süden von Graz auf Gemeindegrund Häuser zu bauen, die bis Oktober 1925 beziehungbar sein müssen.

Osram-Nitra  
Das Schaufenster, dessen Licht den Beschauer blendet, verliert an Zugkraft.  
Versuchen Sie Osram-Nitra, opal.  
Mit Osram-Lampen zu besserem Licht

Das neue Ullstein-Magazin  
Diese neueste illustrierte Zeitschrift in deutscher Sprache erscheint monatlich einmal und kostet das Exemplar Din 20,-, Abonnement auf 3 Monate Din 55,-. Die 200.000 Ex. der ersten Nummer sind vollständig ausverkauft. Die Nummer 2 erscheint in den nächsten Tagen. Zu haben und abonnieren in allen Buchhandlungen und Zeitungsverschleißern Jugoslawiens, sowie bei der jugoslawischen Generalvertretung: Intern. Verk., Zeitungs- und Ank.-Büro A. G., Zagreb, Samostanska ulica 1-2. Int. 1692 11058

Ein schweres Kapitel bildet nun bei der ganzen Transaktion der hohe, von den Amerikanern geforderte Zinsfuß von 8%, der dadurch, daß die Obligation mit einem Kurs von 82 auf der Börse notiert werden wird, beinahe auf die doppelte Höhe steigt. Die Anleihe soll eine Laufzeit von 30 Jahren haben. Die Drucklegungskosten der Anleihe in Amerika würden 350 Millionen Kronen betragen, wozu noch zirka 17,5 Millionen Kronen als Notierungskosten zu Lasten der Gemeinde kommen. Man rechnet nun, daß durch die Mietzins eine Verzinsung von zirka 3% erreicht werden wird, wogegen die Differenz von der Gemeinde durch Mietzinszuschläge u. a. aufgebracht werden müßte.

Von den privaten Aktien aus den Jahren 1922 und 1923 ist nichts Positives hervorgegangen, weil alle Pläne durch die herbrechende starke Kursabwärtsbewegung der Krone, die die Summen enorm entwertet hat, gegenstandslos wurden. Die privaten Pläne dürften erst wieder Aktualität erlangen, wenn einmal die Bankzinsfüße sich wieder auf der Höhe von 3 bis 5% bewegen werden. Solange aber noch Zinsfüße von 13 und mehr Prozenten Wus sind, haben weder Gebührentitel, noch Privatleute Lust, ihr Geld in Häusern anzulegen.



**AUF DER BERGPARTIE.**

Der Tourist: Ich kann kaum mehr weiter, so müde bin ich.  
 Der Bergführer: Nur noch ein Stückel. Oben in der Skutzhütte bekommen Sie echten „HINKEL“-Champagner. Der nimmt Ihnen jede Müdigkeit weg. 10528

**Nationaltheater in Maribor.**

Samstag, den 15. November um 19½: „Rain“. 16. B.  
 Sonntag, den 16. November: „Zrinjiti“.

**Rino.**

1. Burg-Rino. Heute Samstag und morgen gelangt noch der Kolossalfilm „Die Abenteuer einer Nacht“ mit dem berühmten Harry Niel in der Hauptrolle zur Vorführung. — Als Montag geht das großartige historische und äußerst spannende Drama „Boris Godunow“ über die Leinwand. Die Handlung dieses fürwahr erstklassigen Films veretzt uns in die Zeit der Schreckensherrschaft der grausamen russischen Zaren Ivan des Schrecklichen.

**Bereinsnachrichten.**

v. Der erste Arbeiterradfahrerverein (Prvo delavsko kolesarsko društvo) drustvo drustvo za Slovenijo v Mariboru) veranstaltet am 23. November in sämtlichen Lokalitäten des Gasthauses Senica in Studenci ein Katholikenfranzösischen, verbunden mit einem Walzerabend, Diktation usw. Für erstklassige Speisen und Getränke sorgt der Verein. Zwei beliebte Kapellen werden für das weitere sorgen. Eintritt 5 Dinar. Um gütigen Zuspruch bittet der Festausschuß. Beginn 15 Uhr, Ende früh.

**Eingelendet.**

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Erklärung.**

Anlässlich der Gemeinderatswahlen in Studenci wurde von der sozialistischen Partei Jugoslawiens ein Flugzettel ausgegeben, und verbreitet, worin es unter anderem heißt:

„Die Gegner und die Verrenten haben den Kindergarten, welchen sie mit dem von der Gemeinde ausgeliehenen Gelde kauften, ver-

wirtschaftet. Der Kindergarten ist heute in der Händen der Fascisten, statt unseren Kindern zu dienen. Dafür aber müssen wir für den Kindergarten einen Mietzins zahlen und noch Reparaturkosten tragen.“

Der gefertigte Ortschulrat stellt hiemit als Ortschulbehörde fest, daß diese Behauptungen nicht der Wahrheit entsprechen. Das Gebäude, welches zusammen mit der Turnhalle den heutigen „Sokolaki dom“ bildet, wurde zur Zeit des Sequesters vom hiesigen „Sokolverein“ mit eigenem, nicht aber von der Gemeinde ausgeliehenem Gelde gekauft. Daraus geht hervor, daß das Objekt Eigentum des hiesigen Sokolvereines, nicht aber der Fascisten ist.

Weiters stellen wir fest, daß diese Objekte faktisch unseren Kindern dienen, da darin noch immer der Kindergarten untergebracht ist. Der Ortschulrat zahlt dafür an Mietzins die Kleinigkeit von 300 Din. (Dreihundert Dinar) jährlich. Alle Reparaturkosten aber betragen vom Jahre 1921 bis heute insgesamt 250 Din. Außerdem benötigen die sehr

gut eingerichtete Turnhalle des Sokolvereines zehn Klassen der hiesigen Volksschule, und zwar vollkommen unentgeltlich schon seit dem Jahre 1920. Trotzdem hat der hiesige Sokolverein seit seinem Bestande weder beim Ortschulrate noch bei der Gemeinde Studenci um eine Unterstützung weder angefragt noch eine solche empfangen. Im „Sokolaki dom“ finden auch noch diverse Veranstaltungen der hiesigen Schule statt.

Aus dem Gefagten geht hervor, daß der Verein auf eine solche verabschuldungswürdige Weise in die Wahlagitation gezogen wurde und soll dieses der Bevölkerung der Gemeinde Studenci zur Aufklärung dienen.

Wir bedauern aus diesem Grunde, daß der Verein auf eine solche verabschuldungswürdige Weise in die Wahlagitation gezogen wurde und soll dieses der Bevölkerung der Gemeinde Studenci zur Aufklärung dienen.

Der Ortschulrat in Studenci bei Maribor, am 29. Oktober 1924. 11155

**Lida**  
 Toiletteseife ist gut und immer gleich gut.

**Wenn man Sie persönlich sprechen könnte**

so könnte man Ihnen erklären, wie schlecht Sie tun, wenn Sie bei der Wahl der Seifen nicht vorsichtig sind und wie Seifen oft schädlich sein können! Wünschen Sie fachmännisch erprobte **SCHOENHEITS- u. GESUNDHEITSEIFE**, so versuchen Sie eine der 5 Sorten **FELLER'S ELSA-SEIFEN IN FLASCHENFORM**, Elsa-Lilienmilchseife, Elsa-Glyzerinseife, Elsa-Boraxseife, Elsa-Teerseife, Elsa-Rasierseife. Jede dieser gesetzlich geschützten Markenseifen riecht angenehm, wirkt erfrischend, schäumt vorzüglich, ist äußerst sparsam im Verbrauch und erhält die Haut gesund und schön! Diese Seifen sind das Beste und Feinste, was man in Seifen zu bieten vermag.

ZUR PROBE 5 Stück Elsa-Seifen in Flaschenform mit Packung und Porto um 52 Dinar, doch nur wenn Geld vorausgeschickt wird, denn mit Nachnahme kostet die Postgebühr um 10 Dinar mehr. Bestellungen an:

**EUGEN V. FELLER.** Apotheker, in Stubica Donja, Elsaplatz 182, Hrvatska.



**Probewaschen in Maribor**

Kommen Sie bitte, am

**Montag, den 17. November, Dienstag, den 18. November, Mittwoch, den 19. November,** in den Saal des

**Restaurants „Halbwidi“, Jurčičeva ul. 7**

um 4 Uhr oder zur zweiten Probewaschung um 5 Uhr nachm. und bringen Sie, bitte auf alle Fälle, etwas Schmutzwäsche mit. Der Apparat kostet 150 Dinar und ist gleich käuflich mitzunehmen. Gegen Kostenerlag gebe ich den Apparat 24 Stunden zur Probe und zahle Geld retour, falls er nicht entspricht. — Eintritt frei. 11093

**Laubsäge**  
 Werkzeughaus  
 goldener  
**Pellikan**  
 C. Sien. VII. Eisensterng. 24.  
 Stufkristallene Linsen gegen Einblendung von 10 Dinar. 9387

**Gasthaus**  
 mit schönem 1 stockhohem Haus, auf verkehrsreicher Straße in Graz, ist sofort preiswert zu verkaufen.  
 Antr. an Direktor Klier, Graz, Karl Maria Webergasse 1/III. 10516

**Blorstrümpfe**  
 Din. 38.—  
 MARIBOR  
 Anica Traun Grajski trg 1

**Tafeläpfel und Nüsse**  
 nur Waggonladungen kauft  
 10954  
**Milutinovic & Runtner**  
 Sombor (Backa).  
 Telephone 155. — Telegramm Adresse: Milkun Sombor.

**Erzieherin**  
 mit guten Referenzen, französisch und Klavierkenntnissen zu drei kleineren Knaben gesucht. Offerte an Frau M. Franz, Zagreb, Pantovčak 90. Beiliegend 20 Dinar. 11067

**Holz- u. Eisenmöbel**  
**Büromöbel**  
**Lapezlerer möbel**  
**Bettwaren**  
**Teppiche**  
**Vorhänge**  
**Möbelstoffe**  
**Bettfedern**  
 (Kannens) o. l. l.  
**Möbel- u. Teppichhaus**  
**Karl Preis**  
 Maribor, Golpoffa ulica 20, Birkenhaus  
 Freie Beschäftigung!  
 Kein Kaufzwang!  
 Preislisten gratis!

**DAMEN-MODE-SALON**  
 SODNA UL 14  
 J. WELLAKE

**Die Großhandlung**  
**Villem PICK**  
 Maribor  
 Aleksandrova c. 26, T. 334  
 Zentrale Zagreb, Duga u. 6  
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager zu den billigsten Preisen, wie:  
 Solenzeng  
 Alch  
 Schifon  
 Barhent  
 Blaubruch  
 Molino  
 Seidenstoffe  
 10721

**Birn- Apfel- u. Nußbäume**  
 hat abzugeben  
**M. GLASER**  
 Sp. Radvanjska c. 22, Maribor. 11086

**Wenn die Römer**  
 Penkala-Stifte gehabt hätten, so wären die Zirkuspiele unendlich verlaufen. Statt der Gladiatoren-Kämpfe wären sicherlich Preis-Wettstreifen mit dem Penkalastift verankelt worden. Denn der „Penkala“ Stiftheft ist erfindlich ein leichtes Schreiben, braucht nie gespitzt zu werden und ist elastisch wie eine Feder.  
 Lassen Sie sich von Ihrem Schreibwarenhändler einmal die vornehmsten Ausführungen ab Din 12.— zeigen, ebenso auch die Penkala-Goldstiftdedern.

**FRANZ PERGLER, Wagen-Fabrik**  
 Mlinska ul. 44  
 verkauft Phaetons, Linzer-, Ein- und Zweispänner- und Gummiwagen, neu u. gebraucht, Schlitten u. Rodeln, Anfertigung von Autokarosserien sowie Lackierungen. Auch werden Reparaturen übernommen. 10498

**Tafeläpfel** Import und Export von prima Tafeläpfel, Kistenware und Rinsajo-Herrschafstorken, nur in Waggonladungen. Neuberst. Obstgroßhandlung Ivan Bölllich, Maribor, Koroska cesta 108. 11092

**TAUSCHE**  
 meine, in der Nähe des Narodni dom gelegene  
**WOHNUNG**  
 2 Zimmer u. Küche gegen eine größere. Anträge unter „Sofortiger Tausch“ an die Annoncexpedition Hinko Sax, Maribor, Grajski trg. 11130

**Nebenberdienst**  
 bis 50 Dinar täglich durch Verkauf von in Glas gefaßter Wandbilder, geeignet für redengewandte Frauen und Märklebesucher. Anträge unter „Nebenberdienst“ an die Verwaltung des Blattes. 11122

Abonniert die  
**„Marburger Zeitung“**

# Kleiner Anzeiger.

## Verschiedenes

**Amateur-Photographen!** Frisch eingelangt alle Sorten Minioja-Bilder sowie alle anderen Photo-Artikel. Musik, Maribor, Gospost ulica 23 9835

**Uhren-, sowie Juwelen-Reparaturen** werden prompt und billigst ausgeführt bei M. Nager's Sohn, Gospost ul. 15. 10881

**Intelligente russische Dame** erteilt Unterricht in der **französischen und englischen Sprache** u. gibt Musikstunden.Adr. Bern. 11097

**Eine arme Mutter** gibt ihr vierjähriges **Mädel** als eigenes ab. Betrinjska ulica 5, Lepenik. 11103

**Martinfränzchen** am Sonntag den 16. November im **Gasthaus „Dobri dom“** in Krčevina, wozu ergebenst einladet G. M. Kapel. 11070

**Schöne Spanjerel** billigst zu haben bei Firma Scherbaum u. Söhne, Maribor, Grajski trg. 11045

**Photo-Atelier Marat** hat in der Gospost ulica 27, gegenüber Hotel „Pri samorcu“, neue Bilder ausgestellt. 11107

**Jed. Tag 1 Stunde** kroatisch u. slowenischer Unterricht wird gesucht. Angebote an Tscharre, Melandrova cesta 59. 11162

**Achtung! Kaufleute!** Gebäude, geeignet für Industrie, Geschäft und Gasthaus, 38 Joch Grund, verkaufe oder gebe in Pacht. Anfragen beim Eigentümer Anton Srnatin, Post Sv. Jlj (Slon. gor.). 11069

## Realitäten

**Kleines Haus** mit Garten ist zu verkaufen. Krčevina 142. 10497  
**Wieder billige Verkäufe!**

**2 hübsche Einfamilienhäuser**, villenartig, mit etwas Grund, 300.000 und 350.000 K.

**Befäh. 7 Joch, II. Weingarten** u. schöner Obstgarten, 2 gemauerte Häuser, Inventar, Kronen 420.000. 11143

**Gasthaus** samt Haus usw. Kron. 600.000 11050

**3 Häuser** samt Lagerplatz für Gewerbetreibende oder Exportgeschäft, da gr. Magazin, Stall, 800.000 K.

**Reizende Villa**, beziehb., auch für Industriezwecke, da große Räume, Bar oder Teilzahlung

**Kaffeehauspacht**, Geschäftsfotale, Verpacht gegen Naturalien. Daz. gesucht, 20 Prozent.

**Realitätenbörse „Maribor“**, Gospost ulica 28.

**Total in Maribor**, sehr geeignet für eine Gemischtwarenhandl., da keine Konkurrenz in der Nähe, an einer Straßenkreuzung, wird sogl. vermietet. Anfragen bei Boris Nachfolger, Maribor, Slomskova trg 16. 11129

**Achtung! Bäderei-Realität**, f. Refektschänke und Inventar in Rogaska Slatina zu verkaufen, ev. zu verpachten. Anfr. unter „Luzusbäderei“ an die Bernota. 11154

## Zu kaufen gesucht

**Kaufe alles Gold-, Silbermünzen, Edelsteine** auch falsche. M. Nager, Uhrmacher. 5592

## Zu verkaufen

**Fast neue Singer-Nähmaschine**, sehr gut erhalten, und ein Damenregentmantel wegen Abreise zu verkaufen. Adr. Bern. 10995

**Elegante Speisezimmer-einrichtung**, 1 Speisezimmer-Auszug, Tisch mit 12 Stühlen, großer Garderobekasten, Vorzimmerwand m. Spiegel. Adr. Bern. 10996

**Tischsparderb** zu verkaufen bei Mursec, Minska ul. 3. 11065

**Moderne Maulwurfspelejade** zu verkaufen. Gospost ulica 50, Tür 6, von 9 bis 15 Uhr. 11044

**Ein- und Zweif., Äner, Bräse-** ton, Koupee, Handplateau und Schlitten bei Franc Ferk, Jugoslovanski trg, neben der Bezirks-hauptmannschaft. 10575

**Schöne tragende Sau**, deutsches Edelschwein, zu verkaufen. Gut Radvanje b. Maribor. 10927

**Speisezimmer**, Kirschholz, poliert wegen Raummangel billig zu verkaufen. Tischlerei Kaiser, Brinjsega trg 9. 11000

**Junge reinrassige Wolfshündin** billig zu verkaufen. Anfr. Stritarjeva ul. 3. 11068

**Küchfen** samt Rohr, auch zum Kochen, 300 Din., Herrenschuhe Nr. 40, braun u. schwarz, D. 75 bis 100. Anfr. Bern. 11027

**Kreuztischer Rosenkranz** Mignon-Stuhllügel, Ausstellungsstück, Glodentou, 16 Schalllöcher, Metallkonstruktion, Eisenbein-Klavieratur, Kejzarjeva ulica 28, Part., Tür 1 (Melje). 11039

**Günstig!** Salongarnitur aus gebogenem Mahagoni mit fräse-färbigen Plüsch überzogen, wie neu, bestehend aus 1 Sofa, 2 Lehnstühle, 2 Halblehnhessel, 1 runden Tisch mit gechl. Glasplatte u. 1 gleichfarbigen Besourteppich, weiters 1-Ottomane, 1 weißem-maillierter Gasparherd. Zu besichtigen von 2 bis 4 Uhr nachmittags Ciril-Metodova ul. 22/1 rechts. 10601

**1 junge schöne Fierde** für Fuhrwerk und Lauf brauchbar, zu verkaufen. Anzusagen bei Kaufmann Pösch, Koroska c. 20. 11071

**Herrenkleider**, Wäsche und Schuhe für mittlere Statur, 1 Plüsch-dekorationsdivan, als Bett verwendbar, 1 polierter doppel-türiger Hänge, 1 Wasch- und 1 weicher Küchenkasten billigst zu verkaufen. Meljska cesta 11, Pichler. 11072

**Gelegenheitskauf!** Ein echter Perterteppich, 3x1,70, zu verkaufen. Anzusagen Trafič Paula Svetel, Gospost ulica 32. Dorselbst auch ein eisernes Ofen billig abzugeben. 11074

**Ein schwarzer Herren-Tuchmantel**, zerrennt, samt Futter zu verkaufen. Modelalon, Sodna ulica 14/3. 11075

**Eine Tiger-Plüschjade**, ein engl. Winterkostüm preiswert zu verkaufen. Modelalon Sodna ulica 14/3. 11031

**Damenuhr**, Steppdecken, Marschpelz und Verschiedenes billig zu verkaufen. Meljandrova cesta 44/3, Tür 10. 11052

**Autogenerator**, heizbare Eiskabowanne, Waschmaschine System „Jons“ Wasserdampfmaschine, eine komplette Agethelen-Lichtanlage, reich gezeichnetes Speisezimmer i. romantischem Stil, 2 Damentoisilettepiegel und ein Kinderbett, weiß emailliert, 2 Reliefbilder i. Holz geschnitten, Tag und Nacht darstellend, und diverse Jagd-einrichtungen usw. preiswert zu verkaufen. Dorselbst werden auch allerlei Holzschneidereien, Rahmen, Möbel, Holzbrandmalereien angefertigt. Albert Wäch-nigg, Holzbildhauer und Kunst-tischler, Kreloda ulica, beim alt. Stadtrichthof. 11077

**Schöner Winterüberzieher** zu verkaufen. Anfr. Meljska cesta 42, Koletnik. 11078

**Gut erhaltener Mädchenmantel** zu verkaufen. Meljandrova cesta Nr. 43, Parterre. 11082

**Leichtes Einspänner-Wagen** m. Halbdach (auch als Zweifelhänder) sehr gut erhalten, verkauft Bod-lipnik, Tezno 37. 11095

**Schreibmaschine** zu verkaufen u. 3000 Dinar. Anträge u. „Dauerhaft“ an die Bern. 11101

**Drei schöne, gut erhaltene Winter-**schuhe**** sowie ein Wolfshund samt Wäse billig zu verkaufen. Anfr. aus Gell. Meljandrova cesta 40, Speisereigeschäft. 11104

**4 Schweine** zu verkaufen. Dorselbst nörd auch Fleisch zum Selchen angenommen. Ribisica ulica 7. 11098

**Schöner Kinder-Sportwagen** um 300 Dinar zu verkaufen. Pasla-goda ulica 23/2. 11033

**Sehr schöne Phönixpalmen**, für Salons oder Ziergarten, preiswert als Weihnachtsgeschenk zu verkaufen. Anfrage bei Doktor Scherbaum, Grajski trg. 11044

## Achtung!

**Eleganter Lederrock**, seiner Stiebl-pelz, Reispelz, Pelzhüter, Pelz-doa, versch. Herren-, Damen- und Kinderkleider Winter-Mäntel, Stüher, Mantel-Kleider, Mätle, Schuhe, Galoschen, vorzügliche Teintücher, Damast-Tischwäsche, gute Leibwäsche, Schmuck-Bege-nände, Musik-Instrumente. Bänder, Handarbeiten, versch. ledene Schlafzimmer-Möbel, Teppiche, Koverdecken, Kissen, Kinder-betten, Kinderwagen, Gelegen-heits-Geschenke, antike Möbel, Bilder, Uhren Verschiedenes. J. Schmidl, Koroska cesta 13, 1. Et. 11145

**Eine Wolfshündin**, reindrassig, 3. verkaufen. Pesnica, A. Lottnich 11037

**Dunkler Ueberzieher**, hartes Bett samt Einjac zu verkaufen. Anfr. Meljska cesta 31, Tür 8, 1. Et. 11134

**Schöner Wolfshund**, 6 Monate alt, billig zu verkaufen. Minska ulica 30/1. 11139

**Ein Stuhllügel** zu verkaufen. Anfr. Bern. 11146

**Herrenfahrrad**, fast neu zu ver-kaufen. Franc Dobrajc, Kejzarje-va ulica 3. 11128

**Fast neues Damenrad** wegen Abreise zu verkaufen. Anfragen Draufajerne, Kalusa. 11123

**Stuhllügel** billig zu verkaufen. Cimpielerjeva ulica 26. 11121

**2 schöne neue Bettdecken** preis-wert zu verkaufen. Kuska cesta 45/1, Tür 13. 11120

**Brauner Wintermantel** zu ver-kaufen. Betrinjska ulica 14/1. 11119

**Piano**, schwarz, preiswert, zu verkaufen. Zidovska ul. 1. 11117

**Nähmaschine** zu verkaufen. Anfr. Slomskova ulica 7, Studenci. 11131

## Zu vermieten

**Schön möbliertes Zimmer** in d. Nähe des Hauptbahnhofes ist an einen ruhigen Herrn zu vermie-ten. Briefe erbeten unter „Sepa-riert“ an die Bern. 10993

**Tausche meine sonnige Wohnung** 1 sehr großes Zimmer und Kü-che, mit ebensolcher oder 2 klei-nen Zimmern und Küche im Zentrum der Stadt, auch Bad-nahofnähe. Unter „Tihomir“ an d. Bern. 10812

**Möbliertes Zimmer** an einen so-liden Herrn zu vergeben. Gospo-da ul. 8/1. 10978

**Schöne, kleinere, einzimmerige Wohnung**, gassenseitig, wird für eine größere getauscht. Bezahle Ueberziehung und etwas Ablö-ge. Anfr. Bern. 11046

**Möbliertes Zimmer**, nett und „solit rein, elektr. Licht, am Glavni trg, nur an soliden, sta-bilen Herrn mit 1. Dezember zu vermieten. Adresse und Näheres in der Bern. 11056

**Möbliertes Zimmer** in Bahnhof-nähe an 2 sol. Fräulein o. Her-ren zu vergeben. Adr. in der Bern. \*

**Winterüberzieher**, Pelzrod, Her-renanzüge, Schuhe, Damenmäntel, Kostüme, Kleider, Zumper, Schals, Sopapöster, Handarbeiten, Silbergegenstände, Figuren, Aufzüge, antike Uhr, Stellanen, Kleiderkasten, Zirkelmöbel, Ru-hebett und Verschiedenes. Koros-keva ulica 7/2, Tür 8. 11110

**Schönes dunkelblaues Chrepe-de-Chine-Kleid** für mittlere Größe und 1 Kilogramm grüne Wolle sehr billig. Kovacic, Koroskeva ulica 2/1. 11112

**Ein Raspeel-Ofen** samt Röhren zu verkaufen. Prešernova ul. 24, Hansbesorger. 11113

**Konzertflügel** billig zu verkaufen. Zidovska ulica 1. 11116

**Bücher**, gebunden und broschiert, billigst Drafnig, Betrinjska uli-ca 14/1. 11115

**Feiner kurzer Pelzrod** für mit-telgroßen Herrn zu verkaufen. Anfr. im Geschäft Droznova ul. Nr. 4. 11114

**Großer Pavillon** zu verkaufen. Adr. Bern. 11151

**Schöner Bücherkasten** (als Akten-kasten verwendbar), mit oder ohne Bücher. Anfragen: Drafnig, Betrinjska ul. 14/1. 11132

**Koffizienten** oder bessere Bett-bürden werden in ganze Ver-pflegung aufgenommen. Tatten-bachova ulica 3. 11049

Alter Stuhllügel billigst zu ver-kaufen. Weiters wertvolle Bü-cher: 21 Bände Konversations-Lexikon, 11 Bände Drehms Tier-leben, 18 Bd. Fr. Chr. Schloffer, Weltgeschichte, 4 Bd. Konver-sations-Lexikon für den Handge-brauch, 9 Bd. Konversations-Lexikon f. d. deutsche Volk. Anfr. Verwaltung. 11165

**Gut erhaltener eichener Bottich** zu verkaufen. Anfr. Bern. 11167

**Gesucht bessere Dame**, nicht über 40 Jahre alt, welche etwas to-chen will und etwas Klavier spielt, zu einem blinden 38jährig. Kapellmeister, Honorar nach Ver-einbarung. Nähere Daten bitte an K. Banjet, Kapellmeister und Wirtschaftsbefizer, Samobor (bei Zagreb). 11166

**Herren** werden in Kost und Woh-nung genommen. Drovaka ulica Nr. 15. 11138

**Elegant möbl. Zimmer** mit La-dezimmer, Parkviertel, an solid. Herrn ab 1. Dezember zu ver-mieten. Adr. Bern. 11080

**Bett Herren** werden aufgenom-men. Anfr. Bern. 11081

**2 Zimmer**, eines möbliert, eines un-möbliert, ev. mit Küche, ab-gabe sofort zu vermieten. Gos-posta ulica 26/1. 11088

**Fräulein** wird in Wohnung auf-genommen. Cvetkova ulica 21/1 11084

**Für einen Herrn** ist ein möblie-tes Zimmer samt ganzer Ver-pflegung zu vermieten. Meljska cesta 31/1, links. 11096

**Schön möbliertes, sonniges Zim-mer**, Parkettboden, elektrisches Licht, im Zentrum der Stadt ist an soliden, ruhigen Herrn zu vergeben. Tattenbachova ulica 17/2, links. 11100

**2 unmöblierte Zimmer** mit sep. Eingang sind sofort zu vermie-ten. Adr. in der Bern. 11093

**Wohnungstausch!** Wohnung, be-stehend aus 2 Zimmer und Kü-che, im Zentrum der Stadt, wird getauscht gegen solche oder grö-ßere im Magdalenenviertel. An-träge an die Bern. sub 11106.

**Geschäftstotal** mit oder ohne In-ventar billig abzugeben. Adresse Bern. 11090

**Möbliertes, separiertes Zimmer** an ein solides Fräulein zu ver-geben. Adr. Bern. 11149

**Schönes Zimmer** für Fräulein zu vermieten. An die Bern. unt. „Eigene Möbel“. 11150

**Fräulein** wird in Wohnung ge-nommen. Trg Svobode 3/2 links Tür 14. 11118

**Kleines Häuschen** zu vermieten. Näheres unter „Garten“ an die Verwaltung. 11148

**Elegant möbliertes, separiertes Zimmer** von Fräulein gesucht. Anträge an die Verwaltung unt. „Gleich oder später“. 11127

## Zu mieten gesucht

**Schönes elegantes Zimmer** im Stadtzentrum, streng separiert, wird für ständig zu mieten ge-sucht. Gell. Anträge unter „A. 3. 300“ an die Bern. 10992

**Solider junger Herr** sucht grö-ßeres möbliertes Zimmer mit sol-trischem Licht, separ. Eingang, möglichst Bahnhof oder Park-nähe, per 1. Dezember zu beziehen. Ev. Anträge sind brieflich oder telefonisch an die Fr. K. K. oder per Post, Meljandrova cesta 74, zu richten. 10936

**Kost samt Wohnung** per 1. De-zeember von zwei ruhigen Perso-nen gesucht. Am liebsten bei al-leinstehender Frau. Anzusagen unter „Maribor“ an die Bern. 11041

**Nettes, reines, streng separiert. Zimmer** mit elektr. Beleuchtung sucht junger Herr. Briefe erbeten unter „Dezember“ an die Ver-waltung. 11079

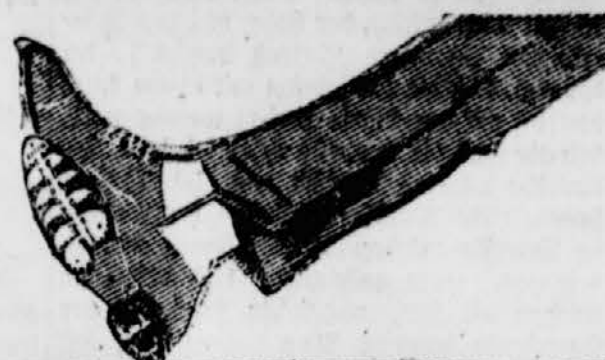
**Zimmer**, schön, rein, in der Stadt, von Herrn auf 6 bis 8 Wochen gesucht. Anträge unter „Blatorog“ an die Bern. 11087

**Möbliertes, separiertes Zimmer** sucht solider Herr. Anträge unter „Nr. 11161“ an die Bern. 11094

## Stellengesuche

**Hausschneiderin** für alle Arten Kleider, Kostüme und Mäntel, u. Modernisierungen. Anzusagen u. „Beriet“ an die Bern. 10891

9833



## Palma Kautschuk-Absätze & Sohlen

geben elastischen, geräuschlosen Gang, schonen Füße und Ihre Schuhe und sind dauerhafter wie Leder.

**Ökonom**, verheiratet, kinderlos, absozierter Obst-, Weinbau-, Viehzucht- und Ackerbauhändler, mit langjähriger Praxis, will seinen Posten ändern. — Unter „Ökonom 46“ an die Bernel-tung. 11007

**Solides, intelligentes Fräulein** wünscht in besserem, frauenlosem Haushalte unterzukommen. Ist in allen Zweigen des Haushal-tes gut bewandert, sehr rein und ordnungsliebend. Geht auch zu mutterlosen Kindern. Briefe erb. unter „Solid“ an die Bern. 11043

**Fräulein**, sehr wirtschaftlich und kinderliebend, auch kaufmännisch gebildet, mit schönen Referenz-zeugnissen. Stelle als Haus-fräulein, Sekretärin usw. Unter „Tätig und verlässlich“ an die Verwaltung. 10056

**Ohne Bezahlung** wünscht Absol-ventin der zweiflässigen Hand-elschule in ein großes Unter-nehmen einzutreten. Adr. in der Bern. 11076

**Intelligenter, älterer Mann**, fan-tasiefähig, sucht Stelle als Ver-kauf, Portier, Intendant, Ge-schäfts- oder Bürobedienter. Zu-schriften unter „Vertrauenswür-dig“ an die Bern. 11102

**Sehr verlässliche ältere Bediene-**rin**** sucht Posten. Anfr. erbeten an Papierhandlung Novak, Glav-ni trg 14. 11136

**Vornehme Pension**, verbunden mit einer Kochschule, bietet Mäd-chen aus guten Häusern Gelegen-heit, feine bürgerliche Küche wie auch Haushaltung zu erlernen. Anfragen bei Kowanda, Wein-leitkenhof bei Ehrenhausen a. d. Südbahn, Steiermark. 11163

## Offene Stellen

**Suche besseres Kindermädchen**, welches auch im Häuslichen mit-hilft. Anträge mit Gehaltsan-sprüchen, womögl. Lichtbild sind zu richten an Frau Ida Kadel-burg, Bukovar. 10887

**Credition** sucht Beamten mit Kenntnis des Verzollungs- und Bahnverkehrswezens. Beherr-schung der kroatischen und deut-schen Sprache in Wort und Schrift ist Bedingung. Anträge unter „Merkur 500“ an die Ver-waltung. 10937

**Uhrmacherlehrling** wird auf-genommen bei M. Nager's Sohn, Gospost ul. 15. 10880

**Beamtin**, der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, von Fabrikunternehmen gesucht. — Vorzustellen Kanzlei „Penik“, Droznova ulica, von 15 bis 17 Uhr. 11094

**Lehrmädchen**, slowenische und deutsche Sprache, mit guten Schulzeugnissen, nimmt an Pa-rierhandlung Novak. 11135

**Jüngeres Mädchen** für alles, reinlich und ehlich, mit etwas Kochkenntnissen, wird neben Bedienerin und Wäscherin zu zwei Personen gesucht. Adr. Bern. 11111

**Praktikant** mit Mittelschulwissen wird gesucht. Anfr. Filipe Anlio Meint, Gospost ul. 7. 11133

**Bedienerin**, ehlich, sauber, flei-ßig, bei guter Bezahlung gesucht. Kiefer, Gregorčičeva ulica 20. 11124

**Älteres Mädchen** für alles, das auch etwas kochen kann, wird über den Tag aufgenommen. An-fragen an die Bern. 11109

## Korrespondenz

**Wetrun** und beste Empfehlungen besitzt Stabrer, Chendbahnungen, Berlin 113. Stobischstr. 48. — Reiche Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünschen Heirat. Kostenslos Auskunft Herren, auch ohne Vermögen. 10766

**Fabrikanten**, Großkaufleute, Großgrundbesitzer, Akademiker, Beamte, Lehrer, wünscht glück-liche Heirat. Ausl. bist. kostenlos Stabrer Berlin 113, Stobische Strasse 48. 10764

**Intelligentes gebildetes Fräu-**lein****, solid und sehr wirtschaftlich, sucht die ehrenhafte Bekantnis-sucht ersten, charaktervollen Herrn (ev. Witmer). ... in teil-n. des Lebens Leid und Freud. Unter „Lebenskamerad“ an die Verwaltung. 10955

**Junger Herr** wünscht in Korre-spondenz zu treten mit ebensol-chem, auch Militärstand. Briefe unter „Graz“ an die Bern. 11142

**Photo-Atelier Marat** hat in der Gospost ulica 27, gegenüber Hotel „Pri samorcu“, neue Bil-der ausgestellt. 11107

**Haus-Dame** zu einem gut-situierten Herrn mit 2 Kindern wird nach Zagreb gesucht. Be-dingung: Gesund, fleißig, anstän-dig, intelligent, wenn möglich musikalisch, nicht über 35 Jahre, welche die Hauswirtschaft ver-steht. Nur briefliche Anträge u. Beischluß neuesten Lichtbildes a. Prometna Zadruga, Zagreb, Pre-radovica 25. 11153

**Ein junger Geschäftsmann** mit eigenem Geschäft und Wirtschaft wünscht Bekantnischaft mit ein-terell. Mädchen nicht unter 20 Jahren, welche Freude an Ge-schäft und Wirtschaft hat und vermögensst. ist, zwecks baldiger Ehe. Professionistin nicht ausge-schlossen. Anträge sind zu richten unter „Gesicherte Zukunft 785“ an die Bern. 11137

**Junger, intelligenter Herr** sucht zwecks Unterhaltung selbständiges Fräulein bis 22 Jahren kennen-zulernen. Offerte unt. „Ernst“ an die Bern. 11144

**Gummi- und Fahrradgeschäft** Jos. Moravec, Maribor ist übersiedelt u. befindet sich nun Slovenska ulica Nr. 12 wo früher Herr M. J. Neger war. Die geehrten P. T. Kunden werden darauf aufmerksam ge-macht, bei gleichzeitiger Zu-sicherung der pünktlichsten, re-ellsten u. billigsten Bedienung. Vulkanisation und Galoschen-reparaturen. 11107

**Weltzel** Ingenieur-Gesellschaft Kommanditgesellschaft

Abteilung I: **Abschätzungen**

von technischen Einrichtungen industrieller Werke und von Gebäuden aller Art für alle Zwecke

Abteilung II: **Gutachten** 7581

und Interessenvertretung aller Art, für alle Zwecke Vertrauenssachen, Gründungen

Abteilung III: **Maschinen**

Durch die Arbeiten unserer Abteilungen I und II allerbeste Beziehungen! Daher Lieferung von allen Maschinen und Anlagen — Umbau — Pläne — Bauleitung.

**Radebeul-Dresden (Deutschland).**

Die besten

**Manufaktur-Waren**

sind bei

**J. N. Šoštarčič**

Maribor, Aleksandrova cesta 13  
Tel. 222

erhältlich. Stets großes Lager von Mode- u. Manufakturwaren, Stoffe, Leinen, Konfektions- u. Wirkwaren en gros u. detail.

**Perhavec & Valjak**

Erzeugung von Liqueuren  
Dessertweinen und Syrupe

In Maribor, Meljska cesta Nr. 3

empfiehlt vor allem ihren großen Vorrat von **vorzüglichstem Vermouthwein** der von den berühmtesten Ärzten, als allgemeines und wirksamstes Heilmittel gegen verschiedene innere Krankheiten und besonders den Rekonvaleszenten und schwächlichen Personen als Stärkemittel anempfohlen wird. Außerdem sind ständig u. zu jeder Zeit die verschiedenst. **Liköre, Rum, Silwowitz und Syrupe** zur Verfügung.

9189

**Schweins-Häute**

kauft zu höchsten Preisen Sosp Rosenberg, Maribor, Slovenska ulica 1. 10821

**Kohlenverkehrs-Anstalt A.-G.**  
in Ljubljana verkauft

**KOHLE**

aus slovenischen Kohlenbergwerken

aller Art, in ganzen Waggons zu Bergwerks-Originalpreisen für den Hausbedarf, sowie auch für Industrieunternehmungen, liefert en gros **ausländische Kohle und Koks** aller Art und aller Gattungen und empfiehlt besonders erstklassigen tschechoslowakischen und englischen Koks für Gießereien und den Hausbedarf, Schmiedekohle, Schwarzkohle und Briquette. 1576

**Kohlenverkehrs-Anstalt A.-G.**  
in Ljubljana, Miklošičeva ulica 15, 2. Stock.

**Schrauben-Fabrik der Splošna stavbena družba**

Maribor Aleksandrova cesta 12 Maribor

liefert

**Holzschrauben** jeder Art und Größe und **Blechmieten** aus Eisen, Kupfer, Messing sowie auch aus Aluminium. 10403

**Sammelt Abfälle!**

Eisen, Stah, Metalle, Knochen, Glas, Porzellan, Kadmern, Neuluch, Leinen, Papier, Leder kauft und bezahlt bestens

**M. Arbeiter, Maribor, Dravska ul. 15.**

Puffkadmern, Puffwolle, Schleif- u. Polierscheiben aus Tuch, Leinen und Filz liefert jede Menge billigst. 3390

**AUSVERKAUF**

wegen Liquidierung des Geschäftes der noch lagernden

**Galoschen u. Schneeschuhe**

Marke „TRETORN“, Schweden, zu **FABRIKSPREISEN**

Die erste und anerkannt beste

**REPARATURWERKSTÄTTE**

des **M. I. NERAT**

für Galoschen und Schneeschuhe ist nicht mehr Slovenska ul. 12, sondern

**ALEKSANDROVA CESTA 56**

wo der Ausverkauf vorgenommen wird und Reparaturen entgegen-  
genommen werden. 11082

**Kammermusikduos auf 2 Klavieren**

für vorgeschrittene Spieler bei 11020

**H. Grögl** geprüfte Lehrerin  
Stolna ulica Nr. 2.

**Buchhalterin**

selbständige Kraft, in allen Kanzleiarbeiten gut versiert, bilanzfähig, beider Landesprachen mächtig, mit längerer Praxis in der Holz-Branchen bei einem größeren Unternehmen. Antritt mit 1. Jänner 1925. Gesf. Anträge unter „S. P.“ an die Verwaltung des Blattes. 11089

**ACHTUNG DAMEN!**

Zu tiefreduzierten Preisen erhalten Sie nach den neuesten Wiener und Pariser Modellen, nach Maß angefertigte **Nieder**, von 250 Din aufwärts, **Sportnieder**, besonders zum Radfahren, geeignet, von 150 Din aufwärts, **Gummischlupfer**, von 300 Din aufwärts, **Mittgürteln**, von 100 Din aufwärts, **Büstenhalter**, von 30 Din aufwärts sowie **Umstands-nieder** und **Strumpfbandgürtel** etc. nur bei: 4748

**Marja Repes, Maribor, Slovenska ulica 16, 2. Stock**

Ein verlässlicher

**Turbinenwärter** und ein **Wehrwärter** 11060

werden gesucht. Nur Reifelektanten mit langjähriger Zeugnissen und Empfehlungen mögen sich melden bei Elektrarna Fala, Fala d. d. ob Dravi pri Mariboru.

**Ernst Eylert** Maschinen-Schlosserei  
Maribor, Kacijanerjeva ulica 9

Erste u. älteste Maschinen-Reparaturwerkstätte am Plaz. Alle Arten von Eisendrehereiarbeiten, autogene Schweißungen, Montage von Transmissionen, Dampfleitungen, Holztreibriemenscheiben. Auf Verlangen Ingenieur-Begutachtungen und Kosten-Voranschläge. 11091

**Patentingenieur-Bureau**  
CIVIL-INGENIEUR **A. BAUMEL**

Maribor SHS, Vetrinjska ulica 30; Telephon Nr. 212

übernimmt alle, den Erfindungsschutz im In- oder Auslande betreffenden Anmeldungen, technische Gutachten, Verwertungen und Konstruktionen; Kanzleileiter:

Do. techn. **RUDOLF BÖHM**, Regierungsrat i. P., vom Kreisgerichts-Präsidentium Maribor bestellt und beedeter ständiger patent-technischer Sachverständiger. 11169

**la. PORTLAND-ZEMENT**  
in Säcken und Fässer und

**KALK**

stets zu haben bei: 2573

**Ferd. Rogatsch**  
Frančičkanska ulica 17

Suche zu meinem 4 1/2 Jahre alten Maderl eine

**Oberschleifische Steinkohlenbriketts**

8000 Kolorien Heizwert. Preis per Stück **85 Para.**

Drei Stück für zwölfstündige Feuerung.

Zu haben bei Korošec, Aleksandrova c. 25. 10998

**Staats- und Privatangestellte, Achtung!**

Manufaktur und Konfektionswaren usw., Kleider nach Maß für Herren- und Damen aus eigener erstklassiger Schneiderwerkstätte erhalten Sie zu den **günstigsten Ratenzahlungen nur bei** **Davorin Johan in drugovi, družba z o. z., Maribor** **Vojašniška ulica 2.** 11125

Kanzlei: Maribor, Gregorčičeva ulica 1.

**Franz Ferk, Reparaturwerkstätte**  
für Auto u. Wagen, Lackierung u. Tapezierung.

Jugoslovanski trg 3 (neben der Bezirkshauptmannschaft)

Solide Preise. 10560 Solide Preise.

**Erzieherin**

vollkommen verlässlich, mit Jahreszeugnissen, Gefl. ausführliche Offerte samt Zeugnissabschrift u. Lichtbild sind an die Administration dieses Blattes unter Chiffre „Verlässlich“ zu richten. 10873

**ORIGINAL SINGER NÄH-MASCHINEN**

sind anerkannt als die besten der Welt. 10103

Filiale: **MARIBOR Šolska ul. 2**

**Spanisch Französisch Italienisch**  
unterrichtet 4540

**V. Kovač, Orožnova ulica 7 1.**

**DEBEGO Flach-Typendrucker mit Schnellsetzer**

**ROTO Dreh-Vervielfältiger mit Dauermatritze**

prompt lieferbar durch

**AMERIKANAN IMPORT CO.**  
Aleksandrova cesta 6

Verlangen Sie kostenlose Vorführung. Verlangen Sie kostenlose Vorführung

### KAVARNA FRANKOPAN.

Sonntag, 16. November 1924 um 17 (5) Uhr

Five of cloc tea. 6950

Konzerbeginn um 16 (4) Uhr. Bekannt beste Getränke. Kaltes Biffel. Empfehlenswerter Abendempfang des P. T. Publikums. Abendkonzert um 20 (8) Uhr. Beste Flaschenweine zu 15, 20 und 30 Dinar, sowie delikate Hausmehlpfeifen. — Um zahlreichen Zuspruch ersucht **Ivan Kokol.**

Sonntag den 16. November im Gasthause des **Herrn Schlauer in Gornje Radvanje 11073**

### Blut-, Brat- u. Leberwurstschmaus

mit beliebter Musik. Ausschank guter Pickcker Weine. Um zahlreichen Besuch bittet **der Gastwirt.**

### GASTHAUS ANDERLE - MARIBOR

Heute Samstag, 15. November, 20 (8) Uhr

### KONZERT

Wildhasen, Bratwürstel usw., vorzügliche Küche und beste Weine. **Sonntag, 16. Nov. Frühschoppen u. Abendkonzert**

Gasthaus „Zur Linde“ in Radvanje

Sonntag, nachm. **KONZERT** 11159

Reichhaltige Küche und beste Weine

### Passende Weihnachts-Geschenke!

**Damentaschen  
Reisekassetten 11147  
Reisetaschen  
Herrenvisites**

sowie alle anderen Lederwaren in schönster Ausführung und zu ermäßigten Preisen bei **A. Pavko, Ptuj, Miklošičeva ul. 6**

2553/24-6. 11156

### Versteigerungs-Edikt.

Am 20. Dezember 1924 um 10 Uhr vormittags findet beim gefertigten Gericht, Zimmer Nr. 27, die Versteigerung folgender Liegenschaften statt:

1. Grundbuch Maribor C.-Nr. 100: Die Hälfte des Hauses **Veltrinjska ulica 5** mit Hof und Nebengebäuden im Schätzungswerte von 166 788-21 Dinar, Mindestangebot 83.394-10 Dinar.

2. Grundbuch Maribor, C.-Nr. 101: Die Hälfte des Hauses **Veltrinjska ulica 7** mit Hof und Hofgebäuden im Schätzungswerte von 74.788-50 Dinar, Mindestangebot 37.394-40 Dinar.

3. Grundbuch Maribor, C.-Nr. 102, die Hälfte des Stalles und das Wirtschaftsgebäude im alten Hause **Lkalska ulica 9** mit Hof und Hofgebäuden im Schätzungswerte von 116.896-95 Dinar, Mindestangebot 58.448-50 Dinar.

Unter dem Mindestangebot wird nicht verkauft. Alles Nähere ist an der Ankündigungstafel des gefertigten Gerichtes ersichtlich.

Okrajno sodišče, odd. IV. 7. November 1924.



### ORIGINAL BRENNABOR-KLAPPWAGEN LIEGEWAGEN

in größter Auswahl und billigsten Preisen. 7323

**Franz Kormann** Maribor, Gosposka ul. 3



### Vornehme Weihnachtsgeschenke!

### Photo-Atelier MAKART

NUR Gosposka ulica Nr. 27 gegenüber Hotel „Pri Zamorcu“

Bitte, Weihnachtsaufträge möglichst frühzeitig zu erteilen. 11108

Radvanje (Rotwein), Sonntag, den 16. November findet im Gasthause **Krainc** (vulgo Stamitz), ein

### Gansl-, Hendel- und Bratwurst-Schmaus

statt. Gute Getränke. Um zahlreichen Besuch ersucht **Der Gastgeber.** 11099

### TECHNISCHE LEHRANSTALT IN BODENBACH a. ELBE (TSCHECHEOSLOWAKEI).

Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Heizung u. Sanitationen, Chemie, Buchbau. — Programm gegen 1 öK.

### Russischer KUSMI-TEE



DIE WELTMARKE 10429

chinesischer Tee echt russischer Mischung **Tee-Import P. M. Kousmischoff & Söhne**

gegr. in Petersburg 1867.

London, 11 Queen Victoria st. Paris, 11 bis Avenue Victor Hugo. Berlin, Hohenzollerndamm Nr. 15. Hamburg, Freihafen, Alter Waidrahm 12. Lager in SMS

**Zagreb Beograd** Kukovičeva 30. (Tel. 26-92) Kr. Milava 56.

Sonntag, den 16. November 1924

### Brat- und Leberwurst-Schmaus

verbunden mit Tanzunterhaltung.

Um zahlreichen Besuch bittet der Gastwirt **Rudolf Gačnik in Studenci.** 11141

### Äußerst günstig zu verkaufen:

1. Komplettes Schlafzimmer für 2 Personen, aus Hartholz.
  2. Komplettes Schlafzimmer für 2 Personen, weiß lackiert.
  3. Originelles Herrenzimmer aus Eichenholz, und zwar: ein Schreibtisch mit Sessel, ein fünfjähriger Bücherstank mit geschliffenem Glas und 31 Böden, Behälter, zwei verteilbare Lampenständer, ein großer Kasten (geeignet für Radio) und andere dazugehörige Gegenstände, Alles sehr geräumig und besonders geeignet für Ingenieure, Rechtsanwälte Kanzleivorstände und dergleichen.
  4. Kinderbett aus Eisen emailiert, mit Messingverzierung, für Kinder bis zu 10 Jahren.
  5. Waschkabine für zwei Personen, aus Majolica-Porzellan, vollkommen neu.
  6. Kinder-Tisch und Stuhl aus Eichenholz, verstellbar, besonders praktisch für Kinder zum Geze: lernen.
  7. Zwei Mauerwasserwagen, sehr genau.
  8. Elektrische Tischlampe, vernickelt.
  9. Badeschalen, groß, aus Messing.
  10. Eisenkette, 8 Meter lang, 5 Kilo schwer, geeignet für Stiefbrannen.
  11. Messingteile, zirka 15 Kilo.
  12. Patent-Schulbank, verstellbar, für Kinder und Erwachsene.
  13. Tischlampe, Tischform, antik, geeignet für Salon.
  14. Ein großer Personen-Schiffchen, sehr groß, samt Gefährt, zwei Sessel, englisch-arabische Kasse, einundneunzig Jahre alt, 9 Schafe eine Pinggauer Kalbin zweiundeinhalb Jahre alt, 9 Schafe
- Muskanten und Beschäftigung aus Gefälligkeit: **Taltenbachova ulica 17, 1. Stock.** 11164

### Wegen Uebersiedlung des Geschäftes

wird die ganze Manufakturware zu äußerst billigen Preisen verkauft

#### Verkaufstage:

Montag, Dienstag, Mittwoch von 8—12 und von 2—5 Uhr Damenkleiderstoffe, Velour, Flauch, engl. Stoffe in aller neuesten Dessin, Melé, Karo und Streif für Kostüme, Kleider und Mäntel. — Herrenstoffe, Kamgarn, Moleton, Double usw.

#### Verkaufstage:

Donnerstag, Freitag, Samstag von 8—12 und von 2—5 Uhr Seidenstoffe in glatt und gemustert in größter Auswahl, Peluche, Samt, Duvetine usw. — Baumwollware, Flanelle, Barchende, Zephierbarhend, neueste Farben und Muster. Leinwand, Chiffon, Batist, Etamine, Eponge, Crepon, diverse Modewaren usw. 10595

### Mode-Manufakturgeschäft Bidouc-Pregrad

Maribor, Aleksandrova cesta Nr. 28

### AUTOGELEGENHEITSKAUF

VOLLKOMMEN FABRIKSNEU, 1a. TUREN-WAGEN, 4-SITZIG, HOCHMODERN AUSGESTATTET, AUSSERST BILLIG, SOFORT ABZUGEBEN. ANZUFAGEN BEI DER

11088

DAWLER-VERTRETUNG, MARIBOR, ALEKSAND. OVA C 19